

GCE AS/A LEVEL



WJEC GCE AS/A LEVEL in
GERMAN

APPROVED BY QUALIFICATIONS WALES

SAMPLE ASSESSMENT
MATERIALS

Teaching from 2016





For teaching from 2016
For award from 2017

GCE AS AND A LEVEL GERMAN

**SAMPLE ASSESSMENT
MATERIALS**

Contents

	Page
UNIT 1: Speaking	5
Speaking discussion cards	5
Mark scheme	20
UNIT 2: Listening, reading and translation	41
Question paper	41
Mark scheme	53
UNIT 3: Speaking	73
Task	73
Mark scheme	74
UNIT 4: Listening, reading and translation	79
Question paper	79
Reading resource folder	93
Mark scheme	96
UNIT 5: Critical and analytical response in writing	113
Question paper	113
Mark scheme	115



AS GERMAN

UNIT 1: SPEAKING

15 minutes preparation time and 12-15 minutes for the assessment

SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS

ADDITIONAL MATERIALS

You will be asked to choose two stimulus cards, one from Set A and the other from Set B. You will choose one of two cards from Set A. You will be able to see the two cards before choosing. You will choose one card (unseen) from Set B from a total of six. You must ensure you select one card from Set A and one card from Set B.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

You will be allowed a period of fifteen minutes to prepare the two cards (A and B). You will be able to make brief notes on a separate piece of paper (NOT on the cards) during the preparation period for the stimulus cards. The notes **must** be handed to the examiner at the end of the test. The notes are a memory aid only and **may not** constitute whole sentences or a continuous text or script.

Cards from Set A will contain, as a stimulus, two opposing standpoints of an argument. Cards from Set B will contain a short text and three questions for you to prepare. Set A cards are based on the theme of Understanding the German-speaking world. Set B cards are based on the theme of Being a young person in German-speaking society.

No dictionaries are allowed in any section of the assessment.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 48 marks;

- Task 1 – 24 marks
- Task 2 – 24 marks

No certificate will be awarded to a candidate found to be involved in any unfair practice during the test.

Card A1 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *das Oktoberfest in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Das Oktoberfest in München ist bei allen Deutschen sehr beliebt.

Meinung B

- Viele Deutsche gehen nicht gern zum Oktoberfest.

CARD A2 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *die Kulturszene in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Die Kulturszene in Berlin ist die beste in Deutschland.

Meinung B

- Andere deutsche Städte haben auch viel Kulturelles zu bieten.

CARD A3 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Dialekt in deutschsprachigen Ländern*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Viele Deutsche/Österreicher/Schweizer sprechen gern ihren Dialekt.

Meinung B

- Viele Deutsche/Österreicher/Schweizer sprechen lieber Standarddeutsch als Dialekt.

CARD A4 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Internationalismus in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Die Deutschen sind sehr international, es gibt keine spezifisch deutsche Kultur mehr.

Meinung B

- Jede deutsche Region hat eine spezifisch regionale Kultur.

CARD A5 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Musikfestivals in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente verteidigen. Die Meinungen sind die Basis von einer Diskussion zum Thema.

Meinung A

- Musikfestivals spielen eine wichtige Rolle in der deutschen Kultur.

Meinung B

- Heutzutage sind Musikfestivals nicht mehr so populär.

CARD A6 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Filme in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Filme online anzusehen, wird immer wichtiger in Deutschland.

Meinung B

- Das Kino ist immer noch wichtig in Deutschland.

CARD A7 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *das Lesen in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Bücher deutscher Autoren sind sehr beliebt in Deutschland.

Meinung B

- Bücher ausländischer Autoren sind viel beliebter in Deutschland.

CARD A8 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Kunstaussstellungen und Museen in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Kunstaussstellungen und Museen spielen eine wichtige Rolle in Deutschland.

Meinung B

- Kunstaussstellungen und Museen sind nicht mehr so wichtig in Deutschland.

Card B1 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *das Heiraten*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Meinungen über das Heiraten

In Deutschland gibt es immer mehr junge Leute, die zusammen leben, die aber nicht verheiratet sind. Sie fühlen sich freier und unkonventioneller. Andere junge Leute ziehen die traditionelle Heirat vor, weil sie das romantischer und sicherer finden, besonders, wenn sie Kinder haben wollen.

Examiner questions

1. Warum leben junge Leute zusammen, ohne verheiratet zu sein?
2. Warum ziehen es andere junge Leute vor, verheiratet zu sein?
3. Wie denkst du über das Heiraten?

CARD B2 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *Hausmänner*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Hausmänner

Heute gibt es immer mehr Hausmänner – Männer die zu Hause bleiben und sich um die Kinder und den Haushalt kümmern. Viele deutsche Männer glauben, dass das keine Arbeit für einen Mann ist. Sie denken Männer sollten einen „richtigen Beruf“ haben und das Geld für die Familie verdienen.

Examiner Questions

1. Was ist ein Hausmann?
2. Wie denken viele deutsche Männer über Hausmänner?
3. Was ist deine Meinung zu Hausmännern?

CARD B3 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *ein Auslandsjahr*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Auslandsjahr

Viele junge Deutsche machen ein Auslandsjahr, weil sie so ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern können. Sie haben auch die Möglichkeit, die Kultur eines anderen Landes kennenzulernen und erwachsen zu werden. Andere junge Deutsche bleiben lieber in Deutschland, weil sie Angst vorm Auslandsjahr haben.

Examiner Questions

1. Warum machen viele junge Deutsche ein Auslandsjahr?
2. Warum bleiben andere junge Leute lieber zu Hause?
3. Was ist deine Meinung zum Auslandsjahr?

CARD B4 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *Schüler und ihr Smartphone*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Können deutsche Schüler heute überhaupt noch ohne ihr Smartphone leben?

Für viele Jugendliche in Deutschland ist ein Smartphone ein wichtiges Statussymbol und sie haben es immer dabei. Sie wollen überall erreichbar sein und im Internet surfen können. Immer wieder lesen und schreiben deutsche Schüler im Unterricht SMS. Sie surfen im Internet, filmen oder fotografieren ihre Mitschüler.

Examiner questions

1. Warum haben so viele deutsche Jugendliche ein Smartphone?
2. Welche Nachteile hat ein Smartphone?
3. Was ist deine Meinung zu Smartphones?

CARD B5 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *Ganztagschulen in Deutschland*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Zahl der Ganztagschulen in Deutschland steigt

Viele Deutsche glauben, dass eine Ganztagschule viele Vorteile hat, andere sind aber kritisch. In einer Ganztagschule lernen die Schüler vielleicht mehr und, wenn beide Eltern berufstätig sind, ist eine Ganztagschule sehr vorteilhaft. Der größte Nachteil einer Ganztagschule ist, dass Kinder weniger Freizeit haben.

Examiner questions

1. Welche Vorteile haben Ganztagschulen?
2. Welche Nachteile haben Ganztagschulen?
3. Wie findest du Ganztagschulen?

CARD B6 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *gestresste deutsche Schüler*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Deutsche Schüler gestresst

Jeder fünfte Schüler in Deutschland leidet unter Stress wegen Leistungsdruck in der Schule. Viele gestresste Schüler bekommen Bauch- und Kopfschmerzen oder haben Probleme mit dem Schlafen. Andere Jugendliche fangen an, zu viel Alkohol zu trinken, Drogen zu nehmen oder zu rauchen.

Examiner questions

1. Warum leiden so viele deutsche Schüler unter Stress?
2. Welche Auswirkungen hat Stress?
3. Ist Stress deiner Meinung nach immer negativ?

UNIT 1: SPEAKING (48 total marks) MARK SCHEME

Principles of Marking

Conduct of the Speaking Assessment

As the assessor you must familiarise yourself with section 3.2 of the specification.

General Advice for Examiners

You are asked to read and digest thoroughly all the information set out in the document *Instructions for Examiners* sent as part of the stationery pack. It is essential for the smooth running of the examination that these instructions are adhered to by all. Particular attention should be paid to the following instructions regarding marking.

- As an examiner, you must be positive in your approach. Look for opportunities to reward rather than penalise.
- You must make sure that you are familiar with the assessment grid for marking the stimulus cards and that you consider the marks and descriptors carefully when awarding a mark for each assessment objective.
- There are two marking grids. The marking grid for Task 1 covers AO1, AO3 and AO4. The marking grid for Task 2 is covers AO1, AO2, AO3 and AO4. See information below regarding advice on awarding marks using banded mark schemes.
- The specified length of the entire speaking assessment is 15 minutes. The candidate will spend 5-6 minutes on Task 1 (argument) and 7-9 minutes on the Task 2 (discussion) with you as the examiner.

Timings for each stimulus card **must be** adhered to. You are not required to mark any speaking evidence which exceeds these timings.

If a candidate's speaking assessment falls short of the stipulated timings, the candidate may self-penalise as it is likely that there will not be enough speaking evidence to access the full mark range.

Banded mark schemes (Speaking)

Banded mark schemes are divided so that each band has relevant descriptors. The descriptors for the band provide a description of the performance level for that band. This is done as a two stage process.

Stage 1 – Deciding on the band

When deciding on a band for each assessment objective, the assessment should be viewed holistically. Beginning at the lowest band, you should look at the descriptors for that band and see if they match the qualities shown in the candidate's response for that section. If the descriptors at the lowest band are satisfied, you should move up to the next band and repeat this process for each band until the descriptors match the response.

If a candidate's assessment covers different aspects of different bands within the mark scheme, a 'best fit' approach should be adopted to decide on the band. For instance if the response is mainly in band 2 but with a limited amount of band 3 content, the response would be placed in band 2, but the mark awarded would be close to the top of band 2 as a result of the band 3 content. You should not seek to mark candidates down as a result of small omissions in minor areas of their response.

Stage 2 – Deciding on the mark

Once the band has been decided, you can then assign a mark. WJEC will provide standardising material already awarded a mark and this should be used as reference material when assessing the response. When marking, you can use these examples to decide whether a candidate's response is of a superior, inferior or comparable standard to the example. You are reminded of the need to revisit the standardising material as you apply the mark scheme in order to confirm that the band and the mark allocated is appropriate to the response given.

When you are marking the candidate's responses to the stimulus cards you should consider the **additional notes** given for each card. However, you **must** bear in mind that the additional notes are **not** exhaustive and are for **guidance** only. All **valid** responses will be given credit.

When marking you should record a mark for each AO.

UNIT 1**Speaking assessment – mark allocation**

Marks	AO1	AO2	AO3	AO4	Total marks
Task 1 Argument	4		8	12	24
Task 2 Discussion	4	8	8	4	24
Total marks	8	8	16	16	48

ORAL MARK SCHEME: TOPIC BASED CARDS (TASK 1 – ARGUMENT)

Marks	AO1: understand and respond in speech to spoken language including face-to-face interaction	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of different aspects of the culture and society of countries / communities where the language is spoken
4	<ul style="list-style-type: none"> All questions are answered clearly and comprehensively Very good interaction and spontaneity. Easily initiates and sustains discussion A wide range of thoughts, feelings and view-points expressed 	7-8	<ul style="list-style-type: none"> Accurate use of grammar with few errors Very good knowledge of idiomatic phrases and a variety of structures employed Intonation and pronunciation are convincing 	10-12	<ul style="list-style-type: none"> Very good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities Ideas and points of view well supported by evidence Conclusions drawn are based on an understanding and appreciation of the country's culture and society
3	<ul style="list-style-type: none"> Most questions are answered clearly and some in detail Good interaction, some spontaneity in initiating and sustaining discussion A range of thoughts, feelings and view-points expressed 	5-6	<ul style="list-style-type: none"> Good use of grammar. Some errors occur Good range of idiomatic structures to support views and opinions Mistakes in intonation and pronunciation do not impede understanding 	7-9	<ul style="list-style-type: none"> Good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities with occasional inconsistencies Ideas and opinions are generally supported by evidence Conclusions drawn are generally based on an understanding and appreciation of the country's culture and society
2	<ul style="list-style-type: none"> Some hesitation when answering questions. Answers generally lack depth Attempts made to interact but prompting required at times Some opinions and ideas expressed 	3-4	<ul style="list-style-type: none"> Limited grammatical knowledge and frequent basic errors.Limited accuracy. Idiomatic structures used to convey pre-learnt material. Influence of English/Welsh idiom evident in unprepared material Intonation and pronunciation sometimes impede understanding 	4-6	<ul style="list-style-type: none"> Superficial knowledge of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities, reliant on pre-learnt material, presented out of context Ideas expressed are not based on factual evidence Limited understanding and appreciation of the country's culture and society

Marks	AO1: understand and respond in speech to spoken language including face-to-face interaction	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of different aspects of the culture and society of countries / communities where the language is spoken
1	<ul style="list-style-type: none"> Limited responses when answering questions Limited success in establishing a meaningful exchange. Over reliance on prompts. Limited range of ideas and opinions expressed 	1-2	<ul style="list-style-type: none"> Very basic grasp of grammar, sentences often fragmented and incomplete Very basic structures used, showing lack of idiomatic knowledge. Heavy reliance on English/Welsh structures Intonation and pronunciation make understanding difficult 	1-3	<ul style="list-style-type: none"> Little evidence of relevant knowledge. Frequent misunderstandings Information is fragmented with no evidence to support it No evidence of an understanding or appreciation of the country's culture and society
0	<ul style="list-style-type: none"> Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> Nothing of value

ORAL MARK SCHEME: TOPIC BASED CARDS (TASK 2 – DISCUSSION)

Marks	AO1: understand and respond in speech to spoken language including face-to-face interaction	Marks	AO2: understand and respond in speech to written language drawn from a variety of sources	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of, and respond critically to, different aspects of the culture and societies of countries/communities where the language is spoken
4	<ul style="list-style-type: none"> All questions are answered clearly and comprehensively Very good interaction and spontaneity. Easily initiates and sustains discussion A wide range of thoughts, feelings and view-points expressed 	7-8	<ul style="list-style-type: none"> Full understanding of the stimulus material demonstrated by clear and relevant responses to the stimulus and subsequent questions 	7-8	<ul style="list-style-type: none"> Very good knowledge of grammar with few errors Very good knowledge of idiomatic phrases and a variety of structures employed Intonation and pronunciation are convincing 	4	<ul style="list-style-type: none"> Very good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities Ideas and points of view well supported by evidence
3	<ul style="list-style-type: none"> Most questions are answered clearly and some in detail Good interaction, some spontaneity in initiating discussion A range of thoughts, feelings and view-points expressed 	5-6	<ul style="list-style-type: none"> Stimulus material mostly understood demonstrated by responses to the stimulus and most subsequent questions 	5-6	<ul style="list-style-type: none"> Good knowledge of grammar. Some errors occur Good range of idiomatic structures to support views and opinions Mistakes in intonation and pronunciation do not impede understanding 	3	<ul style="list-style-type: none"> Good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities with occasional inconsistencies Ideas and opinions are generally supported by evidence

Marks	AO1: understand and respond in speech to spoken language including face-to-face interaction	Marks	AO2: understand and respond in speech to written language drawn from a variety of sources	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of, and respond critically to, different aspects of the culture and society of countries/communities where the language is spoken
2	<ul style="list-style-type: none"> • Some hesitation when answering questions. Answers generally lack depth • Attempts made to interact but prompting required at times • Some opinions and ideas expressed 	3-4	<ul style="list-style-type: none"> • Stimulus material partly understood demonstrated by partial responses to stimulus and subsequent questions 	3-4	<ul style="list-style-type: none"> • Limited grammatical knowledge and frequent basic errors • Idiomatic structures used to convey pre-learnt material. Influence of English/Welsh idiom evident in unprepared material • Intonation and pronunciation sometimes impede understanding 	2	<ul style="list-style-type: none"> • Superficial knowledge of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities reliant on pre-learnt material, presented out of context • Ideas expressed are not based on factual evidence
1	<ul style="list-style-type: none"> • Limited responses when answering questions • Limited success in establishing a meaningful exchange. Over reliance on prompts • Limited range of ideas and opinions 	1-2	<ul style="list-style-type: none"> • Very limited understanding of the stimulus material. Responses to the stimulus material are generally irrelevant 	1-2	<ul style="list-style-type: none"> • Very basic grasp of grammar, sentences often fragmented and incomplete • Very basic structures used, showing lack of idiomatic knowledge. Heavy reliance on English/Welsh structures • Intonation and pronunciation make understanding difficult 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Little evidence of knowledge of question set. Frequent misunderstandings • Information is fragmented with no evidence to support it
0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value. 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value

Additional notes

Card A1 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *das Oktoberfest in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Das Oktoberfest in München ist bei allen Deutschen sehr beliebt.

Meinung B

- Viele Deutsche gehen nicht gern zum Oktoberfest.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none">• Lots of Germans enjoy the traditional atmosphere of the Oktoberfest with “Dirndl” and “Lederhosen”.• They look forward to Bavarian music, traditional food and beer.• They look forward to going there with their friends. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none">• Lots of Germans do not like the overcrowding at the Oktoberfest.• Visitors to the Oktoberfest often drink too much and cause trouble.• Food and drink at the Oktoberfest are expensive. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Card A2 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *die Kulturszene in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Die Kulturszene in Berlin ist die beste in Deutschland.

Meinung B

- Andere deutsche Städte haben auch viel Kulturelles zu bieten.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berlin can offer something for every taste in music, film and exhibitions. • Berlin is very cosmopolitan e.g there is strong Turkish influence. • The architecture of Berlin is unique. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none"> • In other towns the cultural scene is not as hectic as in Berlin. • In every town there are concerts, films, exhibitions etc. • In many towns you can also get actively involved in the cultural scene. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card A3 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Dialekt in deutschsprachigen Ländern*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Viele Deutsche/Österreicher/Schweizer sprechen gern ihren Dialekt.

Meinung B

- Viele Deutsche/Österreicher/Schweizer sprechen lieber Standarddeutsch als Dialekt.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none">• Speaking the dialect gives them a feeling of identity and belonging.• Speaking the dialect means upholding traditions.• Emotions can be expressed more aptly in the dialect. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none">• Some people think they sound more educated in high German.• They think that dialect is old fashioned and parochial.• Some people do not want to identify with their region. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card A4 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Regional culture and heritage in Germany, German-speaking countries and communities

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Internationalismus in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Die Deutschen sind sehr international, es gibt keine spezifisch deutsche Kultur mehr.

Meinung B

- Jede deutsche Region hat eine spezifisch regionale Kultur.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none"> • In music and in fashion Germans follow international trends. • English is the second language of most Germans. • The Germans think they are global citizens. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditional German dress is important in a lot of regions. • Germany is well known for its regional cuisine. • Most regions have their specific architecture. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card A5 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Musikfestivals in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen

Meinung A

- Musikfestivals spielen eine wichtige Rolle in der deutschen Kultur.

Meinung B

- Heutzutage sind Musikfestivals nicht mehr so populär.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none">• Allow young people to let off steam, protest against parents.• They are sometimes associated with new movements e.g flower power.• Allow young people to experience togetherness. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none">• Music festivals mean that you have to give up your creature comforts.• Music festivals are associated with alcohol and drugs• Music festivals can often be really expensive. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Card A6 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Filme in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Filme online anzusehen, wird immer wichtiger in Deutschland..

Meinung B

- Das Kino ist immer noch wichtig in Deutschland.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lots of Germans like watching films in the privacy of their own home. • They find that it is cheaper. • They have a greater choice of films at home. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lots of Germans still prefer the atmosphere of a cinema with a big screen. • The latest German films can only be watched in the cinema. • A trip to the cinema with friends is fun. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card A7 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *das Lesen in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Bücher deutscher Autoren sind sehr beliebt in Deutschland.

Meinung B

- Bücher ausländischer Autoren sind viel beliebter.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none">• Every year thousands of new German titles are on the market.• Germans read German books to keep up to date with German culture and politics.• Germans learn to like German authors in literature lessons. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none">• Every year thousands of foreign titles are translated into German.• Germans want to be part of an international community and therefore read foreign titles.• Foreign books are regarded as more interesting. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Card A8 – Understanding the German-speaking world

Sub-theme: Literature, art, film and music in the German-speaking world.

Hier unten siehst du zwei Meinungen über *Kunstaussstellungen und Museen in Deutschland*. Wähle eine Meinung, die du in einer Diskussion mit dem Prüfer/der Prüferin rechtfertigen musst. Der Prüfer/die Prüferin wird die gegenteilige Meinung vertreten und seine/ihre Argumente in der Diskussion verteidigen.

Meinung A

- Kunstaussstellungen und Museen spielen eine wichtige Rolle in Deutschland.

Meinung B

- Kunstaussstellungen und Museen sind nicht mehr so wichtig in Deutschland.

AO4	<p>In response to the task on the stimulus card the candidate may present and discuss the following:</p> <p>Opinion A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art exhibitions and museums are important to promote German culture and history. • They help Germans to form an awareness of their past and their taste in art. • Germans appreciate to have a close look at cultural artefacts. <p>Opinion B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museums and art exhibitions are considered to be old fashioned. • Many Germans prefer to look at cultural artefacts online. • A number of museums are not “user friendly” and the guides find it difficult to relate to visitors. <p>The examiner will take the opposing opinion to that chosen by the candidate and develop a discussion during the conversation in order to cover the opinions above.</p> <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card B1 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *das Heiraten*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Meinungen über das Heiraten

In Deutschland gibt es immer mehr junge Leute, die zusammen leben, die aber nicht verheiratet sind. Sie fühlen sich freier und unkonventioneller. Andere junge Leute ziehen die traditionelle Heirat vor, weil sie das romantischer und sicherer finden, besonders, wenn sie Kinder haben wollen.

Examiner questions

1. Warum leben junge Leute zusammen, ohne verheiratet zu sein?
2. Warum ziehen es andere junge Leute vor, verheiratet zu sein?
3. Wie denkst du über das Heiraten?

AO4	<p>The candidate must cover all three prompts.</p> <ol style="list-style-type: none">1. They want to be free and unconventional. They might have experienced problems in their parents' marriage; they think it is easier to break up the relationship if they are not married.2. They like the traditional form of marriage, find it more romantic, secure, especially if they want children, they feel that married couples experience respect and protection from society.3. Candidates give their own view. <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card B2 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *Hausmänner*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Hausmänner

Heute gibt es immer mehr Hausmänner – Männer die zu Hause bleiben und sich um die Kinder und den Haushalt kümmern. Viele deutsche Männer glauben, dass das keine Arbeit für einen Mann ist. Sie denken Männer sollten einen „richtigen Beruf“ haben und das Geld für die Familie verdienen.

Examiner Questions

1. Was ist ein Hausmann?
2. Wie denken viele deutsche Männer über Hausmänner?
3. Was ist deine Meinung zu Hausmännern?

AO4	<p>The candidate must cover all three prompts.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. House husbands are men who stay at home in order to look after their children and the household. Their wives might be working outside the home. 2. They think men should have a proper job and go out to earn money. They think that bringing up children is a woman's job. 3. Candidates will give their opinion on house husbands. <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive.</u> <u>Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Card B3 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *ein Auslandsjahr*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Auslandsjahr

Viele junge Deutsche machen ein Auslandsjahr, weil sie so ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern können. Sie haben auch die Möglichkeit, die Kultur eines anderen Landes kennenzulernen und erwachsen zu werden. Andere junge Deutsche bleiben lieber in Deutschland, weil sie Angst vorm Auslandsjahr haben.

Examiner Questions

1. Warum machen viele junge Deutsche ein Auslandsjahr?
2. Warum bleiben andere junge Leute lieber zu Hause?
3. Was ist deine Meinung zum Auslandsjahr?

AO4	<p>The candidate must cover all three prompts.</p> <ol style="list-style-type: none">1. They intend to improve their knowledge of foreign languages, to get to know different cultures and new people. They want to live independently away from their parents.2. Some people do not want to go abroad because they might get home sick, they have not got the money or the courage to go, they might have responsibilities which do not allow them to leave.3. Candidates give their own view of going abroad for a year. <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Card B4 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *Schüler und ihr Smartphone*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Können deutsche Schüler heute überhaupt noch ohne ihr Smartphone leben?

Für viele Jugendliche in Deutschland ist ein Smartphone ein wichtiges Statussymbol und sie haben es immer dabei. Sie wollen überall erreichbar sein und im Internet surfen können. Immer wieder lesen und schreiben deutsche Schüler im Unterricht SMS. Sie surfen im Internet, filmen oder fotografieren ihre Mitschüler.

Examiner questions

1. Warum haben so viele deutsche Jugendliche ein Smartphone?
2. Welche Nachteile hat ein Smartphone?
3. Was ist deine Meinung zu Smartphones?

AO4	<p>The candidate must cover all three points</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. It is a status symbol, you can be contacted everywhere, you can surf the net. 2. Smartphones disrupt lessons, are bad for student concentration, can be used to bully others, can be very expensive. 3. Candidates give their own view on smartphones. <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Card B5 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *Ganztagschulen in Deutschland*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Zahl der Ganztagschulen in Deutschland steigt

Viele Deutsche glauben, dass eine Ganztagschule viele Vorteile hat, andere sind aber kritisch. In einer Ganztagschule lernen die Schüler vielleicht mehr und, wenn beide Eltern berufstätig sind, ist eine Ganztagschule sehr vorteilhaft. Der größte Nachteil einer Ganztagschule ist, dass Kinder weniger Freizeit haben.

Examiner questions

1. Welche Vorteile haben Ganztagschulen?
2. Welche Nachteile haben Ganztagschulen?
3. Wie findest du Ganztagschulen?

AO4	<p>The candidate must cover all three prompts.</p> <ol style="list-style-type: none">1. In an “all day school” students might learn more, it is good for students whose parents work, it is a good preparation for the world of work.2. Students get much more tired if they have to go to school till the afternoon, they have less free time, their whole life will centre around school and homework.3. Candidates give their opinion on “Ganztagschulen”. <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	--

Card B6 – Being a young person in German-speaking society

Lies zunächst den folgenden Text über *gestresste deutsche Schüler*. Der Prüfer/die Prüferin wird die drei unten stehenden Fragen über den Text stellen, um eine Diskussion einzuleiten.

Deutsche Schüler gestresst

Jeder fünfte Schüler in Deutschland leidet unter Stress wegen Leistungsdruck in der Schule. Viele gestresste Schüler bekommen Bauch- und Kopfschmerzen oder haben Probleme mit dem Schlafen. Andere Jugendliche fangen an, zu viel Alkohol zu trinken, Drogen zu nehmen oder zu rauchen.

Examiner questions

1. Warum leiden so viele deutsche Schüler unter Stress?
2. Welche Auswirkungen hat Stress?
3. Ist Stress deiner Meinung nach immer negativ?

AO4	<p>Candidates must cover all three prompts.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. They cannot cope with the high demands of their school, they might be too anxious. They might not get enough support at home. 2. Physiological impact: head aches, stomach ache, sleep problems. Students might revert to drugs in order to cope. 3. Stress could make students work harder, some people might enjoy the adrenaline kick, stress is a part of everyday life, students need to get used to it. <p><u>The above points are suggestions only and are not exhaustive. Reward will be given for all relevant points argued by the candidate.</u></p>
------------	---

Candidate Name	Centre Number				Candidate Number			
					0			

**AS GERMAN****UNIT 2: LISTENING, READING AND TRANSLATION
AND CRITICAL RESPONSE IN WRITING****2 hours 30 minutes****SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS****ADDITIONAL MATERIALS**

In addition to this question paper you will be issued with a recording for use with Section A, which you will listen to on a personal player. Within the overall time of the assessment you will be allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Answer all questions in Sections A, B and C.

Answer one essay question in Section D on the film you have studied.

The essay should be approximately 300 words.

Write your answers in **black ink or ballpoint** pen for all questions.

Write your answers for Sections A, B, C and D in the spaces provided in the booklet.

No dictionaries are allowed in any section of the exam.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 84 marks.

The number of marks is given at the end of each question or part-question.

There are four sections to the exam and you are advised to spend:

- 30 minutes on Section A
- 30 minutes on Section B
- 30 minutes on Section C
- 1 hour on Section D

No certificate will be awarded to a candidate found to be involved in any unfair practice during the examination.

Section A - Listening

Question 1

Höre dir den Podcast über den Literaturmarkt in Deutschland an und mache die folgende Übung . Wähle die richtige Aussage aus und kreuze sie an.

[8]

1. Die Buchhändlerin kann:

a) 1 Million Bücher in ihrem Laden zeigen.

b) ihren Kunden Tips geben.

c) Bücher online bestellen.

2. Die Kunden lesen:

a) nicht gerne ausländische Autoren

b) lieber deutsche Autoren

c) sowohl deutsche als auch andere Autoren.

3. Ein Motiv für das Lesen ist :

a) Protest gegen das Internet

b) Flucht vor der Realität

c) Langeweile in der Schule

4. Im Deutschunterricht :

a) lesen die Schüler keine Klassiker mehr

b) lesen die Schüler Werke berühmter Autoren

c) lesen die Schüler auch nicht mehr Brecht

5. Für das Abitur :

a) spielt Literatur keine Rolle

b) gibt es nur Aufgaben zu Brecht

c) sind die Werke von Brecht eine Option.

6. Was fragt David die Buchhändlerin:

- a) ob sie privat Goethe liest
- b) wie privat Goethe war
- c) ob man heutzutage noch privat Goethe liest

7. Die Buchhändlerin meint, dass

- a) jüngere Klassiker viel gelesen haben.
- b) Werke aus dem 20. Jahrhundert beliebt sind
- c) die Leute privat neuere Sachen tragen.

8. Nina und David wollen im nächsten podcast.

- a) mit anderen ein Gedicht schreiben.
- b) ein Gedicht über andere Leute schreiben.
- c) ein Gedicht über die Straße schreiben.

Question 2

Höre dir Hörtext 2 an und **bearbeite dann die folgende Aufgabe.**

Kreuze [X] für jeden Satz Richtig [R] oder Falsch [F] an und verbessere die falschen Sätze auf Deutsch. [10]

N.B Remember that, when correcting a false statement, it is not sufficient to simply negate the statement given. You should use your own words as far as possible and you may use words (but not whole sentences) that you hear in the recording.

- (a) Mit 14 hat Christina nur zu Hause nach neuen Emails gesehen. R F
Verbesserung falls nötig.

.....

- (b) Christina findet Facebook deprimierend. R F
Verbesserung falls nötig.

.....

- (c) Christina bekommt viele Informationen über andere auf Facebook. R F
Verbesserung falls nötig.

.....

- (d) Christina arbeitet nicht genug für die Schule. R F
Verbesserung falls nötig.

.....

- (e) Ihre vielen Stunden auf Facebook machen sie ruhig und zufrieden. R F
Verbesserung falls nötig.

.....

- (f) Die Eltern machen sich Sorgen wegen Christinas Schulproblemen. R F
Verbesserung falls nötig.

.....

(g) Der Interviewer fragt, ob Christina internetsüchtig ist. **R** **F**
Verbesserung falls nötig.

.....

(h) Christina glaubt nicht, dass viel Zeit im Netz zu Internetsucht führt. **R** **F**
Verbesserung falls nötig.

.....

(i) Christina erklärt, wie gefährlich das Internet und Alkohol sind. **R** **F**
Verbesserung falls nötig.

.....

(j) Christina will auch in Zukunft viel Zeit im Netz verbringen. **R** **F**
Verbesserung falls nötig.

.....

Question 4

Lies den Artikel aus dem Magazin *Der Spiegel*. Ergänze die Satzanfänge (a-e) mit dem entsprechenden Satzende (1-12), um eine Zusammenfassung des Artikels zu schreiben. Du musst nur 5 Satzergänzungen auswählen. [5]

Innfloh - Deutschlands beste Schülerzeitung

Die Schülerzeitschrift „*Innfloh*“ erscheint zwei Mal im Jahr und hat zum zweiten Mal einen Preis gewonnen. Während das Sommerheft nur unterhalten will, geht es im Winterheft um ernste Themen. Beispielsweise haben einige Schüler einen Artikel über ein Mädchen geschrieben, das mit elf Jahren an Leukämie erkrankte aber seitdem wieder ganz gesund geworden ist. Sie wollten damit ihren Lesern zeigen, dass man auch mit sehr großen Problemen fertig werden kann.

Katrin ist eine der vier Chefredakteure. Sie erzählt, dass es in den Winterheften aber nicht nur um ernste Themen geht. Es gibt beispielsweise die Rubrik „Das perfekte Lehrerdinner“. Die Schüler laden sich bei Lehrern zum Essen ein, die dann ihre Kochkünste zeigen. Ein Physiklehrer war ein besonders guter Koch. Er hat den Schülern ein Menü mit fünf Gängen gekocht.

Für „*Innfloh*“ arbeiten 50 Schüler. Nachdem die Zeitung den ersten Preis gewonnen hat, wollten viele mitmachen. Die vier Chefredakteure treffen sich mit allen Schülerjournalisten einmal in der Woche. Jeder von ihnen leitet dann eine Gruppe von 12 Mitschülern und arbeitet mit ihnen zusammen. Eine Schülerzeitung bedeutet sehr viel Arbeit. Der Layouter beispielsweise hat drei Wochen, bevor die Zeitung herauskam, 120 Stunden am Heft gearbeitet, obwohl er auch zur Schule gehen, Hausaufgaben und Prüfungen machen mußte.

E.g. Die Schülerzeitung *Innfloh*....**ist sehr erfolgreich bei Wettbewerben**.....

-
- (a) Das Sommer- und das Winterheft..... [1]
.....
- (b) Das Beispiel des leukämiekranken Mädchens..... [1]
.....
- (c) Beim perfekten Lehrerdinner..... [1]
.....
- (d) 50 Schüler arbeiten..... [1]
.....
- (e) Die Arbeit an der Schülerzeitung ist schwierig für die Schüler..... [1]
.....

- 1) sollte die Schüler traurig machen.
- (2) wollen beide nur unterhalten.
- (3) sollte den Schülern Mut machen.
- (4) weil sie ihre Arbeit an der Zeitung mit ihrer Schularbeit kombinieren müssen
- (5) zeigen die Lehrer ihren Schülern, wie gut sie kochen können.
- (6) in vier Gruppen an der Schülerzeitung.
- (7) gewinnt jedes Jahr einen Preis.
- (8) kochen die Lehrer zusammen mit den Schülern ein 5 Gänge Menü.
- (9) viermal in der Woche zusammen mit den Chefredakteuren.
- (10) ist sehr erfolgreich bei Wettbewerben.
- (11) haben unterschiedliche Ziele.
- (12) weil sie ohne Hausaufgaben in die Schule gehen müssen.

Section D – Critical Response

Beantworte eine Frage entweder (a) oder (b). Schreib ungefähr 300 Wörter auf Deutsch.

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

1. Benjamin Quabeck: *Nichts bereuen* [36]

- (a) Wie verändert die zweite Zivildienststelle Daniels Leben?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Beziehung mit Anna
- Daniel und die alten Menschen.
- Seine Probleme.

Oder

- (b) Welche Rolle spielt Dennis in dem Film?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Beziehung zu Daniel.
- Reise nach dem Abi.
- Dennis und die Frauen.

2. **Hüseyin Tabak: *Das Pferd auf dem Balkon*** [36]

- (a) In wiefern ist Mikas Mutter eine gute Mutter ?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Ihre Geduld.
- Ihre Erklärungen.
- Ihre Reaktion auf sein Verhalten.

Oder

- (b) Welche Rolle spielt das Glücksspiel in dem Film?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Die Sucht des Professors.
- Glücksspiel als Lösungsmöglichkeit.
- Der „gemeinsame“ Casinobesuch.

3. **Bettina Blümmer: *Scherbenpar*** [36]

- (a) Wie findest du die Beziehung zwischen Felix und Sascha ?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Ihre sexuelle Begegnung.
- Saschas Reaktion auf Felix Krankheit.
- Felix Haltung zu Sascha.

Oder

- (b) Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Leben in der Hochhaussiedlung und im Passivhaus?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Probleme in der Hochhaussiedlung.
- Das Leben im Passivhaus.
- Felix und Volkers Probleme.

4. Til Schweiger : *Barfuss*

[36]

- (a) Nick und Leila haben am Anfang des Films beide ein kaputtes Leben. Inwiefern bist du auch dieser Meinung?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Nicks Jobs, seine Familie
- Leilas Reaktion auf den Tod ihrer Mutter.
- Die Beziehungen der beiden zu anderen.

Oder

- (b) Wie wichtig ist das Barfusslaufen für Leila?

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

- Ihre Einstellung zu Schuhen.
- Barfusslaufen als Kommentar zur Gesellschaft.
- Nick läuft auch barfuß.

UNIT 2: LISTENING, READING, TRANSLATION AND CRITICAL RESPONSE IN WRITING (84 total marks)

MARK SCHEME

During standardising (marking conference) the Principal Examiner will give detailed advice on marking. You will then receive examples of answers that have been awarded marks by the Principal Examiner:

- You should mark the examples and compare your marks with those of the Principal Examiner.
- When marking, you can use these examples to decide whether a learner's response is of a superior, inferior or comparable standard to the example.
- When marking answers in this component which require a written response, you are reminded of the need to revisit the answer as you apply the mark scheme in order to confirm the mark allocated is appropriate.
- You should mark positively and must consider all valid written responses. If there is any doubt whether a mark should be awarded, you must contact the Team Leader / Principal Examiner for advice.
- The marks per question or part question are given alongside each question in brackets.

Answers in German which have German spelling which is incorrect but understandable will be generally accepted **unless otherwise stated**.

When marking Section C (translation) you will use the marking grids and detailed instructions as they apply to question 5. General advice for marking Section C is given at the beginning of that section below.

Sections A and B

Listening and Reading Assessment – mark allocation

Marks	AO1	AO2	Total marks
Section A - Listening	18		18
Section B - Reading		10	10
Total	18	10	28

SECTION A - LISTENING (18 total marks)

Question 1

Transcript 1

Nina und David sind in Berlin. Die Hauptstadt ist für den Literaturmarkt in Deutschland sehr wichtig. Hier sind die meisten Verlage und hier leben auch sehr viele Autoren. Nina und David sind in einer kleinen Buchhandlung verabredet. In Deutschland sind circa eine Million Buchtitel auf dem Markt. Man kann sie online bestellen oder in Buchhandlungen kaufen. Buchhändlerinnen wie Frau Klemm kennen ihre Kunden und können sie gut beraten. Denn sie wissen, was die Kunden gerne lesen.

NINA:

Welche Bücher lesen Ihre Kunden?

BEATE KLEMM:

Also, unsere Kunden lesen hauptsächlich Belletristik, Romane und Erzählungen, deutschsprachige Autoren und internationale Autoren.

NINA:

Und warum lesen die Menschen, die in Ihre Buchhandlung kommen?

BEATE KLEMM:

Weil sie sich, glaube ich, gut unterhalten möchten, anspruchsvoll unterhalten werden möchten. Weil sie sich informieren möchten. Weil sie vielleicht ein bisschen auch manchmal aus ihrem Alltag ausbrechen möchten. Ich glaub, das sind alles Themen.

DAVID:

Was lesen denn die Schüler im Deutschunterricht?

BEATE KLEMM:

Also nach wie vor wird lehrplanmäßig tatsächlich immer noch Goethe, Schiller gelesen. Brecht zum Beispiel ist auch immer eines der Abiturthemen gewesen in den letzten Jahren.

DAVID:

Und privat, lesen die Leute privat noch Goethe?

BEATE KLEMM:

Eher weniger. Die Leute möchten privat tatsächlich neuere Sachen, jüngere Klassiker, sag ich mal, vielleicht eher was aus dem letzten Jahrhundert.

NINA:

Im nächsten Podcast machen wir ein Literaturexperiment. Wir wollen mit den Leuten auf der Straße ein Gedicht zum Thema Literatur schreiben.

Adapted from <http://www.dw.com/de/folge-4-literatur/l-i8722888>

Question 1 - Answers**[8]**

Höre dir den Podcast über den Literaturmarkt in Deutschland an und mache die folgende Übung . Wähle die richtige Aussage aus und kreuze sie an.

1. Die Buchhändlerin kann:

a) 1 Million Bücher in ihrem Laden zeigen.

b) ihren Kunden Tipps geben.

c) Bücher online bestellen.

2. Die Kunden lesen:

a) nicht gerne ausländische Autoren

b) lieber deutsche Autoren

c) sowohl deutsche als auch andere Autoren.

3. Ein Motiv für das Lesen ist :

a) Protest gegen das Internet

b) Flucht vor der Realität

c) Langeweile in der Schule

4. Im Deutschunterricht :

a) lesen die Schüler keine Klassiker mehr

b) lesen die Schüler Werke berühmter Autoren

c) lesen die Schüler auch nicht mehr Brecht

5. Für das Abitur :

a) spielt Literatur keine Rolle

b) gibt es nur Aufgaben zu Brecht

c) sind die Werke von Brecht eine Option.

6. Was fragt David die Buchhändlerin:

a) ob sie privat Goethe liest

b) wie privat Goethe war

c) ob man heutzutage noch privat Goethe liest

7. Die Buchhändlerin meint, dass

a) jüngere Klassiker viel gelesen haben.

b) Werke aus dem 20. Jahrhundert beliebt sind

c) die Leute privat neuere Sachen tragen.

8. Nina und David wollen im nächsten podcast.

a) mit anderen ein Gedicht schreiben.

b) ein Gedicht über andere Leute schreiben.

c) ein Gedicht über die Straße schreiben.

Transcript 2

Interviewer: Wann hast du angefangen, viel Zeit im Netz zu verbringen?

Christina : Das war so vor 2 Jahren, so mit 14. Ich habe damals angefangen, schnell mal an der Supermarktkasse, beim Mittagessen, in der Straßenbahn und sogar in der Schule nach meinen Emails zu schauen.

Interviewer: Du bist aber doch auch bei Facebook oder anderen sozialen Netzwerken? Was findest du so gut daran?

Christina: Man bekommt dort so viel positives Feedback und man erfährt auch so viel über andere. Ich verbringe fast jeden Tag mehrere Stunden in sozialen Netzwerken. Manchmal leidet meine Schularbeit darunter und ich bin ganz unkonzentriert und nervös.

Interviewer: Was sagen denn deine Eltern dazu?

Christina: Meine Eltern sind beide berufstätig und wenn sie nach Hause kommen, sind sie viel zu müde, um sich um meine Schularbeiten zu kümmern.

Interviewer: Glaubst du, dass deine Generation internetsüchtig ist?

Christina: Wir verbringen alle sehr viel Zeit im Netz, aber süchtig sind wir nicht. Man kann uns nicht mit alkoholabhängigen Menschen vergleichen. Alkohol ist viel gefährlicher als das Internet.

Interviewer: Solltest du nicht mehr Zeit mit deinen Freunden oder beim Sport verbringen?

Christina: Das habe ich auch schon gedacht. Ab nächster Woche gehe mit Freunden zwei mal in der Woche in einen Fitness Club und wir wollen auch öfter zusammen ausgehen.

Adapted from „Jadu“- Goethe Institut

Question 2 - Answers**[10]**Höre dir Hörtext 2 an und **bearbeite dann die folgende Aufgabe.****Kreuze [X] für jeden Satz Richtig [R] oder Falsch [F] an und verbessere die falschen Sätze auf Deutsch.**

Remember that, when correcting a false statement, it is not sufficient to simply negate the statement given. You should use your own words as far as possible and you may use words (but not whole sentences) that you hear in the recording.

- (a) Mit 14 hat Christina nur zu Hause nach neuen Emails gesehen.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| R | F |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Sie hat überall/ an vielen Orten nach ihren Emails gesehen

- (b) Christina findet Facebook deprimierend.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| R | F |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Facebook gibt ihr ein gutes Gefühl/ macht ihr Spaß.

- (c) Christina bekommt viele Informationen über andere auf Facebook.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| R | F |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- (d) Christina arbeitet nicht genug für die Schule.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| R | F |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- (e) Ihre vielen Stunden auf Facebook machen sie ruhig und zufrieden.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| R | F |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Sie hat Probleme mit der Konzentration und sie ist nervös.

- (f) Die Eltern machen sich Sorgen wegen Christinas Schulproblemen.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| R | F |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Sie wissen nichts von ihren Schulproblemen.

- (g) Der Interviewer fragt, ob Christina internetsüchtig ist.
Verbesserung falls nötig
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| R | F |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

Er will wissen, ob ihre Generation internetsüchtig ist.

(h) Christina glaubt nicht, dass viel Zeit im Netz zu Internetsucht führt. R F
Verbesserung falls nötig

.....

(i) Christina erklärt, wie gefährlich das Internet und Alkohol sind. R F
Verbesserung falls nötig

.....

(j) Christina will auch in Zukunft viel Zeit im Netz verbringen. R F
Verbesserung falls nötig

Sie will Sport treiben und mit Freunden ausgehen.

Section B - Reading (10 total marks)

Question 3 - Answers

Lies den Auszug aus dem Roman *Kein Wort zu Niemandem* im ersten Teil und setze dann **die fehlenden Wörter** in den **Lückentext** ein. Die möglichen Wörter findest du im zweiten Teil. [5]

Wir wollten umziehen. Wir mussten deshalb alle unsere Sachen, die wir **1) mitnehmen** wollten, in Kartons packen. Ich packte **2) wenige** Kartons und hörte dazu Punkmusik. Viele Bücher aus meiner **3) Kindheit** landeten im Papierrecycling. Mein Hund schaute mir zu. Er **4) freute** sich nicht über die Musik und wollte Zeit mit mir verbringen. Als Konrad sein Auto aus der Auffahrt fuhr, hat er Charly nicht **5) gesehen**.

Kurz darauf kam der Umzug und die Sache mit Charly. Und dann hat die Geschichte eigentlich erst richtig angefangen. Meine Großeltern packten ihre Sachen und wir packten unsere Sachen. Meine Mutter füllte sorgfältig mehrere Kartons, während ich die Garage ausräumte. Dazu hörte ich wilde, wütende Musik von einer Punk CD. Ich warf Winnetou und Tom Sawyer, Onkel Toms Hütte, Mickey Maushefte und Donald Duck Hefte und alle meine Science Fiction Bücher, die ich früher geliebt hatte, fort. Ich hatte beschlossen alles, was Teil meiner Kindheit war, hinter mir zu lassen. Mein Hund Charly lag auf meinem Bett und schaute mich verwundert an, er hasste laute Musik und konnte nicht verstehen, dass ich so wenig Zeit für ihn hatte. Als alle Kartons schließlich verpackt waren und im Garten auf ihren Abtransport warteten, stand nur auf drei Kartons mein Name. Konrad wollte sein Auto aus der Garageneinfahrt hinausfahren, um Platz für den großen Möbelwagen zu machen. Er stieg genervt in seinen Wagen, fuhr rückwärts – und überfuhr Charly.

ärgerte	beschwerte	einige	freute	geärgert	gerufen
	gesehen	Kindheit	mitnehmen		
Schultasche	Schulzeit	verkaufen	verschenken		
viele		verletzt	wenige		

Question 4 – Answers

Lies den Artikel aus dem Magazin *Der Spiegel*. Ergänze die Satzanfänge (a-e) mit dem entsprechenden Satzende (1-12), um eine Zusammenfassung des Artikels zu schreiben. Du musst nur 5 Satzergänzungen auswählen. [5]

Innfloh - Deutschlands Beste Schülerzeitung

Die Schülerzeitschrift „*Innfloh*“ erscheint zwei Mal im Jahr und hat zum zweiten Mal einen Preis gewonnen. Während das Sommerheft nur unterhalten will, geht es im Winterheft um ernste Themen. Beispielsweise haben einige Schüler einen Artikel über ein Mädchen geschrieben, das mit elf Jahren an Leukämie erkrankte aber seitdem wieder ganz gesund geworden ist. Sie wollten damit ihren Lesern zeigen, dass man auch mit sehr großen Problemen fertig werden kann.

Katrin ist eine der vier Chefredakteure. Sie erzählt, dass es in den Winterheften aber nicht nur um ernste Themen geht. Es gibt beispielsweise die Rubrik „Das perfekte Lehrerdinner“. Die Schüler laden sich bei Lehrern zum Essen ein, die dann ihre Kochkünste zeigen. Ein Physiklehrer war ein besonders guter Koch. Er hat den Schülern ein Menü mit fünf Gängen gekocht.

Für „*Innfloh*“ arbeiten 50 Schüler. Nachdem die Zeitung den ersten Preis gewonnen hat, wollten viele mitmachen. Die vier Chefredakteure treffen sich mit allen Schülerjournalisten einmal in der Woche. Jeder von ihnen leitet dann eine Gruppe von 12 Mitschülern und arbeitet mit ihnen zusammen. Eine Schülerzeitung bedeutet sehr viel Arbeit. Der Layouter beispielsweise hat drei Wochen, bevor die Zeitung herauskam, 120 Stunden am Heft gearbeitet, obwohl er auch zur Schule gehen, Hausaufgaben und Prüfungen machen mußte.

E.g. Die Schülerzeitung *Innfloh*....**ist sehr erfolgreich bei Wettbewerben**....

- (a) Das Sommer- und das Winterheft **haben unterschiedliche Ziele.** [1]
- (b) Das Beispiel des leukämiekranken Mädchens **sollte den Schülern Mut machen** [1]
- (c) Beim perfekten Lehrerdinner **zeigen die Lehrer ihren Schülern, wie gut sie kochen können.** [1]
- (d) 50 Schüler arbeiten **in vier Gruppen an der Schülerzeitung.** [1]
- (e) Die Arbeit an der Schülerzeitung ist schwierig für die Schüler, **weil sie ihre Arbeit an der Zeitung mit ihrer Schularbeit kombinieren müssen.** [1]

Section C - Translation (20 total marks)**Question 5 – Translation****[20]****Original Text:**

Übersetze den unten stehenden Auszug ins Englische. Du findest den Auszug in dem Text **Innflor - Deutschlands beste Schülerzeitung**. Der zu übersetzende Teil ist unterstrichen.

1) Die Schülerzeitschrift „Innflor“ erscheint zwei Mal im Jahr und hat zum zweiten Mal einen Preis gewonnen.// 2) Während das Sommerheft nur unterhalten will, geht es im Winterheft um ernste Themen.// 3) Beispielsweise haben einige Schüler einen Artikel über ein Mädchen geschrieben, das mit elf Jahren an Leukämie erkrankte// 4) aber seitdem wieder ganz gesund geworden ist.// 5) Sie wollten damit ihren Lesern zeigen, dass man auch mit sehr großen Problemen fertig werden kann.

The translation from **German into English** is marked according to **AO2**. The translation is divided into 5 parts of similar complexity. You will mark each one of the 5 parts on a scale of 0-4 using the descriptors below as a guide to determine which mark should be awarded for each section. You will mark positively. The overall mark will be the addition of the total marks for each of the 5 parts to give a total out of 20.

Marks	AO2 understand and respond in writing to written language drawn from a variety of sources
4	Very good responses, demonstrating a very good appreciation of the lexis and idiom of the language of study.
3	Good responses, demonstrating a good understanding of the lexis and idiom of the language of study.
2	Some good responses, demonstrating a degree of understanding of the lexis and idiom of the language of study.
1	Limited response, general lack of understanding of the lexis and idiom of the language of study.
0	Nothing of value.

The version provided below is a suggestion and any reasonable alternative which conveys the same meaning is acceptable. Valid alternatives will be discussed at the examiners' conference. NO German words allowed.

- Mis-spelling in English is acceptable if it doesn't lead to ambiguity.
- Candidates may write variants on the acceptable alternatives listed below and these should be considered as acceptable if they convey the same intended meaning.
- The translation should be deemed successful if an English speaker could understand the translation without understanding the text in its original language.

Original text	Translation into the target language	Acceptable alternatives	Unacceptable alternatives
1) Die Schülerzeitschrift « Innfloh » erscheint zwei Mal im Jahr und hat zum zweiten Mal einen Preis gewonnen.	The school magazine "Innfloh" is published twice a year and has won a prize for the second time round.	comes out, appears For the second time.	Student newspaper price
2) Während das Sommerheft nur unterhalten will, geht es im Winterheft um ernste Themen.	While the summer edition only wants to entertain; the winter edition deals with more serious topics.	Whereas, offers entertainment only, the topics in the winter edition are more serious	themes
3) Beispielsweise haben einige Schüler einen Artikel über ein Mädchen geschrieben, das mit elf Jahren an Leukämie erkrankte.	For instance, some students wrote an article about a girl who fell ill with leukaemia when she was eleven.	who developed leukaemia, at the age of eleven. (became ill)	have written an article, over a girl
4) aber seitdem wieder ganz gesund geworden ist.	but has since fully recovered.	but has now made a full recovery	has become fully healthy again
5) Sie wollten damit ihren Lesern zeigen, dass man auch mit sehr großen Problemen fertig werden kann.	They wanted to show their readers that it is possible to cope even with big problems.	With this example .., that you can cope even with big problems,	You can get ready even with big problems.

Section D - Critical Response in Writing (36 total marks)

General Advice for Examiners

The candidate is required to answer **one** question on one film he/she has studied for AS. The skills assessed on this paper are AO3 and AO4. For AO3 the candidate must demonstrate that he/she is able to manipulate German accurately in written forms, using a wide range of lexis and structure. For AO4 the candidate must show knowledge and understanding of, and respond critically to, different aspects of the culture and society of countries or communities where German is spoken. AO4 will be in the context of the film studied. There are two marking grids; one for AO3 and one for AO4. You will apply the mark scheme as set out in the marking grids. To select the appropriate band and mark you must do the following.

Banded mark schemes

Banded mark schemes are divided so that each band has a relevant descriptor. The descriptor for the band provides a description of the performance level for that band. You should first read and annotate a learner's answer to pick out the evidence that is being assessed in that question. Once the annotation is complete, the mark scheme can be applied. This is done as a two stage process.

Stage 1 – Deciding on the band

When deciding on a band for each assessment objective, the answer should be viewed holistically. Beginning at the lowest band, you should look at the learner's answer and check whether it matches the descriptor for that band. You should look at the descriptor for that band and see if it matches the qualities shown in the learner's answer. If the descriptor at the lowest band is satisfied, you should move up to the next band and repeat this process for each band until the descriptor matches the answer. If an answer covers different aspects of different bands within the mark scheme, a 'best fit' approach should be adopted to decide on the band and then the learner's response should be used to decide on the mark within the band. For instance if a response is mainly in band 2 but with a limited amount of band 3 content, the answer would be placed in band 2, but the mark awarded would be close to the top of band 2 as a result of the band 3 content. You should not seek to penalise candidates as a result of small omissions in minor areas of an answer.

Stage 2 – Deciding on the mark

Once the band has been decided, you can then assign a mark. During standardising (marking conference), detailed advice from the Principal Examiner on the qualities of each mark band will be given. You will then receive examples of answers that have been awarded a mark by the Principal Examiner. You should mark the examples and compare their marks with those of the Principal Examiner. When marking, you can use these examples to decide whether a learner's response is of a superior, inferior or comparable standard to the example. You are reminded of the need to revisit the answer as you apply the mark scheme in order to confirm that the band and the mark allocated is appropriate to the response provided.

For AO4 a successful critical response is one which will clearly demonstrate that the candidate is able to present and justify points of view, develop arguments and draw conclusions based on understanding. At AS, knowledge and understanding of the work must include a critical response to aspects such as structure of the plot, characterisation, and use of imagery or other stylistic features, as appropriate to the work studied.

The approximate number of words advised for the essay is 300. Responses which exceed the guidance must not be penalised and reward must be given for all valid responses. The candidate is expected to spend approximately 1 hour on the essay. It is content which will determine whether a candidate has written enough to access the full mark scheme and not the number of words. Additional notes are provided with the mark scheme but they are not exhaustive, and any other valid points must be credited. In order to reach the highest bands of the mark scheme a candidate need not cover all of the points mentioned in the indicative content or the scaffolding provided in the question paper but must meet the requirements of the highest mark band. Where a response is not creditworthy, that is, contains nothing of any significance to the mark scheme, or where no response has been provided, no marks should be awarded.

When marking you should have the titles to hand as the questions require the candidate to deal with a specific idea or ideas. The candidate is expected to answer the questions as set and not provide a **general** comment on the subject matter as a whole. If a candidate adopts a broad-brush approach he/she will be unlikely to focus on the questions as set, leading to digression and irrelevance.

Mark scheme

One question marked out of 36.

For the essay the marks are divided as follows between the two assessment objectives; AO3 and AO4.

Task	AO3	AO4	Total marks
Essay	24	12	36

Section D - Critical Response in Writing – (36 marks in total)**AO3 marking grid (24 marks)**

Marks	AO3: manipulate the language accurately, in written form, using a range of lexis and structure
21-24	<ul style="list-style-type: none"> • Very good manipulation of the language of study. High level of accuracy with very few or no errors, using a wide range of lexis and structure • Very good use of language appropriate to the theme
17-20	<ul style="list-style-type: none"> • Good manipulation of the language of study. Good level of accuracy with a few errors which don't impede understanding. Good range of lexis and structure • Good use of language appropriate to the theme
13-16	<ul style="list-style-type: none"> • Sound manipulation of the language of study. Sound level of accuracy with some errors which don't impede understanding. Sound range of lexis and structure • Sound evidence of language appropriate to the theme
9-12	<ul style="list-style-type: none"> • Fair manipulation of the language of study. Fair level of accuracy but with some errors which impede understanding. Fair range of lexis and structure • Fair evidence of language appropriate to the theme
5-8	<ul style="list-style-type: none"> • Some signs of manipulation of the language of study. Some accurate language but with frequent errors which impede understanding. Some evidence of lexis and structure. • Some use of language appropriate to the theme
1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Limited manipulation of the language of study. Limited level of accuracy with very few correct patterns and features of the language of study. Limited range of lexis and structure • Limited use of language appropriate to the theme
0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value.

AO4 marking grid (12 marks)

Marks	AO4: show knowledge and understanding of, and respond critically to, different aspects of the culture and society of the countries or communities where the language is spoken
10-12	<ul style="list-style-type: none"> • Very good knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities appropriate to the question set • Arguments developed and justified and conclusions drawn with appropriate evidence from the source material
7-9	<ul style="list-style-type: none"> • Good knowledge of different aspects of the of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities generally appropriate to the question set • Arguments are not fully developed or justified by evidence from the source material
4-6	<ul style="list-style-type: none"> • Limited knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities and not always relevant to the question set • Response is descriptive rather than critical
1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Very limited knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities and generally inappropriate to the question set • Response is fragmentary. No critical appreciation
0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value

Additional Notes

Beantworte eine Frage entweder (a) oder (b). Schreib ungefähr 300 Wörter auf Deutsch.

Es gibt für jede Frage 4 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können, sie sind aber nicht verpflichtend.

1. Benjamin Quabeck: *Nichts bereuen*

- (a) Wie verändert die zweite Zivildienststelle Daniels Leben?
- Beziehung mit Anna
 - Daniel und die alten Menschen.
 - Seine Probleme.

In response to the essay question the candidate may consider:

- In contrast to other girls Anna shows a real interest in Daniel. He has his first sexual encounter with her.
- Daniel's work with the old people means that he for the first time in his life he will have to act responsibly and show an interest in the patients.
- Daniel does not always act responsibly e.g forgets about the old woman, arrives late.
- He drinks alcohol with one of his patients. The patient dies as a consequence of that.

Daniel is suspended from his job because of the incident.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

Oder

- (b) Welche Rolle spielt Dennis in dem Film?
- Beziehung zu Daniel.
 - Reise nach dem Abi.
 - Dennis und die Frauen.

In response to the essay question the candidate may consider:

- Dennis is Daniel's best friend. Their friendship started at school but continues after that. Dennis shows how important friendship is.
- Dennis and Daniel have fun when they go on their travels after their Abitur.
- As Dennis has experience with women he tries to give his friend advice on how to treat women. His advice is not helpful when it comes to the relationship between Daniel and Luca.

Dennis kisses Luca in the disco which results in Daniel breaking Dennis' nose. In spite of this Dennis makes up with Daniel. This again shows how important friendship is for Dennis.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

2. **Hüseyin Tabak: *Das Pferd auf dem Balkon***

(a) In wiefern ist Mikas Mutter eine gute Mutter ?

- Ihre Geduld.
- Ihre Erklärungen.
- Ihre Reaktion auf sein Verhalten.

In response to the essay question the candidate may consider:

- She never loses her patience even if Mika is difficult or aggressive e.g incident with spaghetti.
- She tries to explain why other people find it difficult to establish a relationship with him. She demonstrates that his assumptions might be wrong e.g that cornflakes cut your throat open.
- She knows how to adjust to his unusual behaviour. She for instance prepares a meal on time so that he can eat at exactly 19.17.
- She wants to pay for Mika's riding lessons because she knows that riding will have therapeutic effects on her son.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

Oder

(b) Welche Rolle spielt das Glückspiel in dem Film?

- Die Sucht des Professors.
- Glücksspiel als Lösungsmöglichkeit.
- Der „gemeinsame“ Casinobesuch.

In response to the essay question the candidate may consider:

- The professor is addicted to gambling and therefore gets into debt. He manages to buy the horse at a good price and wants to make money to pay for his debts.
- The professor realizes that he might be able to get rid of his debts by playing in the casino with Mika's help.
- Mika is able to show that he can foresee which number will come up in roulette.
- Hedi has a chance to experience glamour when she goes to the casino in order to win money for the professor. Hedi fails to win at roulette but she wins the jackpot when operating a slot machine. Her win gives Mika a chance to live his dream with the horse.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

3. Bettina Blümmer: *Scherbenpark*

(a) Wie findest du die Beziehung zwischen Felix und Sascha ?

- Ihre sexuelle Begegnung.
- Saschas Reaktion auf Felix Krankheit.
- Felix Haltung zu Sascha.

In response to the essay question the candidate may consider:

- Felix and Sascha seem to be attracted to each other. They go to the hut in the garden sit close together and chat.
- Sascha suggests that they could have sex and Felix provides the condom. He seems to have enjoyed the experience, whereas she makes some humorous but critical comments.
- Sascha realizes that Felix is very ill and that a relationship might prove difficult. She visits him in hospital but tries to keep the relationship casual.
- Felix constantly seeks out Sascha and looks forward to a holiday together, but Sascha declines the offer of Felix's father to pay for a holiday together.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

Oder

(b) Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zwischen dem Leben in der Hochhaussiedlung und im Passivhaus?

- a. Probleme in der Hochhaussiedlung.
- b. Das Leben im Passivhaus.
- c. Felix und Volkers Probleme.

In response to the essay question the candidate may consider:

- People on the housing estate are socially, emotionally deprived and they lack education. Sascha remarks that she may be the only one on the estate to have aims in life.
- Volker is very dedicated to his son he also takes an interest in Sascha's welfare when she comes to live in the well equipped house.
- Sascha thinks that Volker and Felix lead a very content and happy life, but Felix's illness puts a strain on their lives.
- People on the housing estate suffer mainly because of lack of money and lack of meaningful relationships, Volker and Felix suffer because of Felix's illness.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

4. Til Schweiger : *Barfuss*

(a) Nick und Leila haben am Anfang des Films beide ein kaputtes Leben. In wiefern bist du auch dieser Meinung?

- Nicks Jobs, seine Familie
- Leilas Reaktion auf den Tod ihrer Mutter.
- Die Beziehungen der beiden zu anderen.

In response to the essay question the candidate may consider:

- Nick has no direction in his life and is unable to hold down a job. He frequently changes his girlfriends and does not seem to be ready for a permanent relationship.
- He comes from a wealthy background and his family have high expectations of him which he is unable to fulfil. In contrast to him his brother is a successful business man.
- Leila was sent to the asylum after the death of her over protective mother who never gave her a chance to be independent.
- Leila feels responsible for the death of her mother and is unable to establish any contact with any of the staff or fellow inmates in the asylum.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.

Oder

(b) Wie wichtig ist das Barfusslaufen für Leila?

- Ihre Einstellung zu Schuhen.
- Barfusslaufen als Kommentar zur Gesellschaft.
- Nick läuft auch barfuß.

In response to the essay question the candidate may consider:

- Leila does not like shoes. She leaves the flip flops Rick buys her on the station and also abandons the shoes she gets at the wedding party.
- Leila does not want to conform to the norm of society which forces people to wear shoes. She wants to be an individual.
- Walking barefoot gives Leila a feeling of freedom and a feeling of being special.
- When Leila sees Nick walking barefoot as well she knows that he is willing to share her unusual life.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward **all relevant points** argued by the candidate.



A LEVEL GERMAN

UNIT 3: SPEAKING

11-12 minutes

SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

This assessment will last 11-12 minutes. It is in two parts, (a) and (b).

- (a) Presentation of independent research project (2 minutes)**
- (b) Discussion based on independent research project (9-10 minutes)**

You will be allowed, if you wish, to have a copy of the independent research project pro-forma in English as an aid to memory. You will show this to the examiner before the start of the assessment. At the end of the assessment, a copy of the pro-forma will be handed to the examiner.

Candidates are not permitted to use dictionaries in any part of the assessment.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 72 marks.

UNIT 3: SPEAKING (72 total marks) MARK SCHEME

Principles of Marking

Conduct of the Speaking Assessment

As the assessor you must familiarise yourself with section 3.2 of the specification.

General Advice for Examiners

You are asked to read and digest thoroughly all the information set out in the document *Instructions for Examiners* sent as part of the stationery pack. It is essential for the smooth running of the examination that these instructions are adhered to by all. Particular attention should be paid to the following instructions regarding marking.

- As an examiner, you must be positive in your approach. Look for opportunities to reward rather than penalise.
- You must make sure that you are familiar with the assessment grids for marking the independent research project. There are two; one to mark the 2 minute presentation and the second to mark the discussion.
- The marking grid for Task 1 covers AO2, AO3 and AO4.
- The marking grid for Task 2 covers AO1, AO2, AO3 and AO4. See information below regarding advice on awarding marks using banded mark schemes.

Timings for each part of the assessment **must be** adhered to. You are not required to mark any speaking evidence which exceeds these timings.

If a candidate's speaking assessment falls short of the stipulated timings, the candidate may self-penalise as it is likely that there will not be enough speaking evidence to access the full mark range.

Banded mark schemes (Speaking)

Banded mark schemes are divided so that each band has relevant descriptors. The descriptors for the band provide a description of the performance level for that band. This is done as a two stage process.

Stage 1 – Deciding on the band

When deciding on a band for each assessment objective, the assessment should be viewed holistically. Beginning at the lowest band, you should look at the descriptors for that band and see if they match the qualities shown in the candidate's response for that section. If the descriptors at the lowest band are satisfied, you should move up to the next band and repeat this process for each band until the descriptors match the response.

If a candidate's assessment covers different aspects of different bands within the mark scheme, a 'best fit' approach should be adopted to decide on the band. For instance if the response is mainly in band 2 but with a limited amount of band 3 content, the response would be placed in band 2, but the mark awarded would be close to the top of band 2 as a result of the band 3 content. You should not seek to mark candidates down as a result of small omissions in minor areas of their response.

Stage 2 – Deciding on the mark

Once the band has been decided, you can then assign a mark. WJEC will provide standardising material already awarded a mark and this should be used as reference material when assessing the response.

When marking, you can use these examples to decide whether a candidate's response is of a superior, inferior or comparable standard to the example. You are reminded of the need to revisit the standardising material as you apply the mark scheme in order to confirm that the band and the mark allocated is appropriate to the response given.

When marking you should record a mark for each AO.

UNIT 3**Speaking assessment – mark allocation**

Marks	AO1	AO2	AO3	AO4	Total marks
Part A - Presentation		4	8	8	20
Task B - Discussion based on presentation	12	8	16	16	52
Total marks	12	12	24	24	72

UNIT 3: SPEAKING ASSESSMENT GRID FOR INDEPENDENT RESEARCH PROJECT – PART A – PRESENTATION [20 MARKS]

Marks	AO2: research and presentation. Understand and respond in speech to written language drawn from a variety of sources.	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure.	Marks	AO4: Show knowledge and understanding of, and respond critically and analytically to, different aspects of the culture and society of countries/communities where the language is spoken
4	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent presentation and understanding of research findings. • Information drawn from a wide variety of sources 	7-8	<ul style="list-style-type: none"> • Consistently accurate manipulation of grammar, almost error free • Excellent idiomatic use of language and a wide variety of structures employed • Authentic intonation and pronunciation 	7-8	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities relevant to the topic • Ideas and points of view are convincing and always justified
3	<ul style="list-style-type: none"> • Very good presentation and understanding of research findings • Information drawn from a variety of sources 	5-6	<ul style="list-style-type: none"> • Very good knowledge of grammar with few errors • Very good knowledge of idiomatic phrases and a variety of structures employed • Intonation and pronunciation are convincing 	5-6	<ul style="list-style-type: none"> • Very good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities usually relevant to the topic • Ideas and points of view are usually convincing and justified
2	<ul style="list-style-type: none"> • Good presentation and understanding of research findings • Information drawn from a limited range of sources 	3-4	<ul style="list-style-type: none"> • Good knowledge of grammar. Some errors occur • Good range of idiomatic structures to support views and opinions • Mistakes in intonation and pronunciation do not impede understanding 	3-4	<ul style="list-style-type: none"> • Good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities sometimes relevant to the topic • Ideas and points of view are sometimes expressed and justified
1	<ul style="list-style-type: none"> • Some relevant information conveyed but with a lack of understanding of research findings affecting quality of response. • Some evidence of research having been undertaken. 	1-2	<ul style="list-style-type: none"> • Limited grammatical knowledge and frequent errors • Basic structures used showing lack of idiomatic knowledge. Heavy reliance of Welsh/anglicised structures • Intonation and pronunciation make understanding difficult 	1-2	<ul style="list-style-type: none"> • Superficial knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities which is often irrelevant to the topic • Few ideas expressed or justified
0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value

UNIT 3 – SPEAKING ASSESSMENT GRID FOR INDEPENDENT RESEARCH PROJECT - PART B – DISCUSSION [52 MARKS]

Marks	AO1: understand and respond in speech to spoken language including face-to-face interaction	Marks	AO2: understand and respond in speech to written language drawn from a variety of sources	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of, and respond critically and analytically to, different aspects of the culture and society of countries / communities where the language is spoken
10-12	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent responses to all questions; clear and detailed • Excellent interaction and spontaneity. Easily initiates and sustains discussion • A wide range of thoughts, feelings and view-points expressed 	7-8	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent use of research findings to support knowledge and understanding of the chosen topic 	13-16	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent level of accuracy in manipulation of grammar; almost error-free • Excellent idiomatic use of language and a wide variety of structures employed • Authentic intonation and pronunciation 	13-16	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities relevant to the topic • Ideas and points of view are convincingly argued and always supported by relevant evidence • Conclusions drawn are based on detailed analysis and evaluation of issues and themes
7-9	<ul style="list-style-type: none"> • Very good responses to most questions; some in detail • Very good interaction and spontaneity. Discussion is generally sustained • A range of thoughts, feelings and view-points expressed 	5-6	<ul style="list-style-type: none"> • Very good use of research findings to support knowledge and understanding of the chosen topic 	9-12	<ul style="list-style-type: none"> • Very good level of accuracy in manipulation of grammar; some errors occur when attempting more sophisticated or abstract contexts and structures • Very good idiomatic use of language and a variety of structures employed Intonation and pronunciation are convincing 	9-12	<ul style="list-style-type: none"> • Very good knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities relevant to the topic • Ideas and points of view are argued and usually supported by relevant evidence • Conclusions are based on analysis and evaluation of issues and themes

Marks	AO1: understand and respond in speech to spoken language including face-to-face interaction	Marks	AO2: understand and respond in speech to written language drawn from a variety of sources	Marks	AO3: manipulate the language accurately, in spoken forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of, and respond critically and analytically to, different aspects of the culture and society of countries / communities where the language is spoken
4-6	<ul style="list-style-type: none"> • Some hesitation when answering questions Answers generally lack depth • Attempts made to interact but prompting required at times • Some ideas and opinions expressed 	3-4	<ul style="list-style-type: none"> • Sound use of research findings to support knowledge and understanding of the chosen topic 	5-8	<ul style="list-style-type: none"> • Sound level of accuracy in manipulation of grammar; some errors occur which are repeated • Some idiomatic use of language and variation of structures • Mistakes in intonation and pronunciation sometimes impede understanding 	5-8	<ul style="list-style-type: none"> • Sound knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities sometimes relevant to the topic • Ideas and points of view are expressed but not supported by evidence • Conclusions may be drawn but are superficial and not based on analysis and evaluation of issues and themes
1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Limited responses when answering questions • Limited success in establishing a meaningful exchange. Over reliance on prompts. • Limited range of ideas and opinions expressed 	1-2	<ul style="list-style-type: none"> • Limited evidence of research having been undertaken. Limited knowledge and understanding of the research topic 	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Limited level of accuracy in manipulation of grammar; high instance of elementary errors • Limited idiomatic use of language. Heavy reliance on Welsh/anglicised structures • Intonation and pronunciation make understanding difficult 	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Superficial knowledge and understanding of the culture and society of Germany and/or German-speaking countries and communities and not relevant to the topic • Few ideas expressed and not based on evidence • No conclusions drawn and no analysis or evaluation of the issues and themes
0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value. 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value

Candidate Name	Centre Number				Candidate Number			
					0			

**A LEVEL GERMAN****UNIT 4: LISTENING, READING AND TRANSLATION****1 hour 45 minutes****SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS****ADDITIONAL MATERIALS**

In addition to this question paper you will be issued with a recording for use with Section A, which you will listen to on a personal player. Within the overall time of the assessment you will be allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like.

You will also be issued with a reading resource folder for use with Section B.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Answer all questions.

Write your answers **in black ink or ballpoint** pen for all questions.

Write your answers in the spaces provided in the booklet.

No dictionaries are allowed in any section of the exam.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 100 marks.

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

There are 3 sections to the exam and you are advised to spend:

- 40 minutes on Section A
- 40 minutes on Section B of which you should spend 5 minutes reading
- 25 minutes on Section C

No certificate will be awarded to a candidate found to be involved in any unfair practice during the examination.

Section A – Listening

Question 1

Höre dir den Bericht über die 7. *Biennale* an und kreuze dann **die richtige Box an.** [10]

- | | | |
|---|-----------------------|--------------------------|
| 1. Die 30 Künstler wollten die Besucher | a) erfreuen | <input type="checkbox"/> |
| | b) unterhalten | <input type="checkbox"/> |
| | c) provozieren | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Occupy Bewegung demonstrierte gegen | a) die Ausstellung | <input type="checkbox"/> |
| | b) politische Kunst | <input type="checkbox"/> |
| | c) Besitzverhältnisse | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ein palästinensischer Künstler hat Pässe | a) bedruckt | <input type="checkbox"/> |
| | b) konfisziert | <input type="checkbox"/> |
| | c) ausgestellt | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ein unabhängiges Palästina ist | a) kein Traum | <input type="checkbox"/> |
| | b) keine Realität | <input type="checkbox"/> |
| | c) eine Realität | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Palästinenser kämpft für | a) Unabhängigkeit | <input type="checkbox"/> |
| | b) Asyl | <input type="checkbox"/> |
| | c) irrealer Kunst | <input type="checkbox"/> |
| 6. Bei der Biennale ging es nicht nur um | a) Spaß | <input type="checkbox"/> |
| | b) Politik | <input type="checkbox"/> |
| | c) Besucher | <input type="checkbox"/> |

7. Für Pawel Althamer ist Kunst ein Produkt

- a) des Künstlers
- b) der Phantasie
- c) der Gemeinschaft

8. Das Thema der Sonderschau war Flucht

- a) aus Syrien
- b) aus Osteuropa
- c) vor Hitler

9. Bei der Sonderschau konnte man einen Mantel

- a) ansehen
- b) kaufen
- c) abgeben

10. Die Hauptausstellung war

- a) viel besser
- b) viel lauter
- c) viel interessanter

Question 2

Höre dir den Podcast *"Integration von Migranten in Deutschland »* und finde dann den Teil in der Liste B, der den Satz in der Liste A sinnvoll ergänzt. Schreibe den entsprechenden Buchstaben in die Box. [10]

Liste A

1. Die Migranten verlassen ihr Land
2. David und Nina besuchen den Verein ZOF,
3. Deniz und seine Mitarbeiter sind integriert,
4. Für Ausländer ist die Integration
5. Die Integration von Ausländern kann z.B
6. Finanzielle Unterstützung spielt
7. Nina möchte wissen,
8. Die Deutschen sind offener
9. David und Nina lernten in einem türkischen Laden
10. Für David und Nina ist es wichtig,

Liste B.

- A. sie sprechen alle fließend Deutsch
- B. weil sie Deutschland lieben.
- C. aus unterschiedlichen Gründen.
- D. ein schwieriger Prozeß.
- E. weil Deniz Aksen einen Konflikt für sie lösen soll.
- F. um mit dem Sozialarbeiter Deniz Aksen zu sprechen.
- G. eine einfache Sache.
- H. auch eine wichtige Rolle
- I. ob sich Deutschland verändert hat.
- J. gegenüber Migranten geworden
- K. über deutsche Sprachkurse erreicht werden
- L. keine wichtige Rolle
- M. wie sich die Migranten verändert haben.
- N. neugierig und aufgeschlossen zu sein.
- O. einen türkischen Tanz.

Question 3

Höre dir die Reportage über die *Meinungen zur deutschen Einheit* und **beantworte die folgenden Fragen auf Deutsch**. **[10]**

Du kannst Wörter aus dem Originaltext benutzen, **du darfst aber keine ganzen Sätze abschreiben**. Es ist nicht immer notwendig, vollständige Sätze zu schreiben; wenn möglich **kannst du ein einzelnes Wort schreiben**.

(a) Welche Bedeutung hat das Jahr 1989 für Greta und für Deutschland? **[2]**

.....
.....

(b) Was konnte sie als Kind im Garten des Nachbarn sehen? **[1]**

.....

(c) Was haben die älteren Deutschen im Unterschied zu Greta erlebt? **[1]**

.....

(d) Was stellt die aktuelle Reihe der Wochenzeitung *die Zeit* in Frage? **[1]**

.....

(e) Warum findet eine Ostdeutsche die Wessis arrogant? **[2]**

.....
.....

(f) Welchen Beitrag zur Wiedervereinigung konnten seine Landsleute nach Meinung eines Ostdeutschen leisten? **[1]**

.....

(g) Welches Interesse an der deutschen Geschichte zeigen die Wessis nach Meinung der Ostdeutschen? **[1]**

.....

(h) Woran kann man sehen, dass viele junge Leute noch Zweifel an dem Erfolg der Wiedervereinigung haben? **[1]**

.....

Section B - Reading

Question 4

Lies den Auszug aus "Zonenkinder" und **setze die fehlenden Wörter in die Lücken ein.**
Du wirst nicht alle Wörter benötigen. [15]

Wie wird man ein Wessi?

Wofür man mich hielt? In den letzten Jahren hielt man mich immer **1)** für einen Westler. Ich hatte meine Lektionen gelernt und war nicht mehr als Ossi zu erkennen. Natürlich trugen wir längst mit derselben Lässigkeit wie Wessis **2)**, die wir sogar in seltenen Anfällen von Übermut mit einem Billigteil konterkarierten, um uns ein bisschen zu erden. Unsere Schuhe kauften wir in kleinen Läden, und unsere Frisuren, meine ich, waren auch **3)** individuell. Meinen **4)** Dialekt hatte ich mir abgewöhnt. Niemand **5)** ihn mehr erkennen.

Aber **6)** machte es mich jedes Mal traurig, wenn jemand glaubte, ich sei aus Nürnberg oder Schleswig-Holstein.

Hätte man mir aber gesagt, ich **7)** aus der DDR, das sehe man mir doch sofort **8)**, dann hätte ich Mühe gehabt, mich gerade zu halten und nicht ein paar **9)** in die Augen zu bekommen. Doch das geschah nicht. Nur ein alter DDR Freund, den ich aus **10)** kannte- er war Schauspieler geworden und hatte dafür auch neu **11)** lernen müssen – macht mich dann und wann auf **12)** in meiner zu weichen Aussprache aufmerksam. Zum Beispiel, wenn ich **13)** auf das Band sprach: „Hier ist unser Anrufbeantworter.“ und man mich an der Endung als **14)** identifizieren konnte. Weil ich das aber nicht wollte, ja unbedingt **15)** musste, sagte ich in Zukunft stattdessen „Anschluss“.

an häufiger	bayrischen	denken	DDR-Jeans	Fehler	gar nicht
in der Schule	irgendwie	Kindertagen	konnte	Markenklamotten	
	Ostdeutsche	Richtiges	sächsischen		
seltensamerweise	seltener	sprechen	Tränen	Westdeutsche	
	Westdeutschland	verhindern	zu Hause		

Question 5

Erster Teil

Lies den **ersten Teil** des Textes *Schauspieler Christoph Waltz : Von deutschen Bühnen nach Hollywood*, finde dann den Ausdruck oder das Wort **im Text mit der gleichen Bedeutung wie:** **[5]**

Beispiel:

weltweit

international

a) bestimmt.

.....

b) in den letzten 40 Jahren.

.....

c) unwichtige Personen.

.....

d) Medien

.....

e) stellt dar

.....

Question 5**Zweiter Teil**

Lies den **zweiten Teil** des Textes *Schauspieler Christoph Waltz : Von deutschen Bühnen nach Hollywood*. Finde dann Satzteile aus Liste B, die zu den Satzteilen in Liste A passen.

Trage jeweils den entsprechenden Buchstaben in die richtige Box ein. [5]

Liste A

1. Christoph Waltz besitzt
2. Seine Eltern und Großeltern arbeiteten
3. Der Schauspieler wurde hauptsächlich
4. Krimiserien spielten eine große Rolle
5. In Kinofilmen konnte man

Liste B

- a) viel Selbstvertrauen.
- b) durch seine häufigen Bühnenauftritte bekannt.
- c) seine schauspielerische Leistung bewundern.
- d) für seine weitere Karriere.
- e) Pässe aus zwei Ländern.
- f) nicht gerne im Theater.
- g) durch seine Rollen im Fernsehen berühmt.
- h) für Derrick und andere Kommissare.
- i) seinen Mangel an Begabung feststellen.
- j) vor oder hinter der Bühne.

Question 5

Dritter Teil

Lies den **Dritter Teil** des Textes *Schauspieler Christoph Waltz : Von deutschen Bühnen nach Hollywood*. Kreuze die richtige Antwort an.

[5]

- | | | |
|--|-------------------------------|--------------------------|
| 1. Die Zusammenarbeit mit Tarantino war | a) folgenlos für Waltz | <input type="checkbox"/> |
| | b) negativ für Waltz | <input type="checkbox"/> |
| | c) karrierefördernd für Waltz | <input type="checkbox"/> |
| 2. Waltz erhielt viel mehr Auszeichnungen: | a) als zuvor | <input type="checkbox"/> |
| | b) weil er Amerikaner wurde. | <input type="checkbox"/> |
| | c) als er verdiente. | <input type="checkbox"/> |
| 3. Waltz war erstaunt, dass | a) niemand an ihn glaubte | <input type="checkbox"/> |
| | b) es keinen Durchbruch gab. | <input type="checkbox"/> |
| | c) er zum Preisträger wurde. | <input type="checkbox"/> |
| 4. Erst nach 30 Jahren Schauspielerei | a) war er an der Spitze. | <input type="checkbox"/> |
| | b) liebte er Hollywood. | <input type="checkbox"/> |
| | c) wurde er berufen. | <input type="checkbox"/> |
| 5. Im neuen James Bond ist er | a) ein Bösewicht | <input type="checkbox"/> |
| | b) der Hauptcharakter | <input type="checkbox"/> |
| | c) eine Nebenfigur | <input type="checkbox"/> |

Question 6

Lies den Text *Urlaubsparadies trifft Wirklichkeit* und beantworte die folgenden Fragen auf Deutsch.

Zur Beantwortung der Fragen darfst du Wörter aus dem Text benutzen, **du darfst aber keine kompletten Sätze abschreiben.** [20]

(a) Welche zwei Gruppen von Menschen gibt es auf der Insel Kos ? [2]

.....
.....

(b) Welche Urlaubswünsche kann der kleine Hafen erfüllen? Nenne **zwei**. [2]

.....
.....

(c) Wieso bildet die Uferstraße einen Kontrast zur Urlaubsidylle? Gib **zwei** Gründe an. [2]

.....
.....
.....

(d) Inwiefern zeigen die Nordeuropäer typisches Touristenverhalten auf der Uferstraße? Nenne **zwei** Dinge. [2]

.....
.....
.....

(e) Wie zeigen Urlauber, dass sie Mitleid mit den Flüchtlingen haben? Nenne **zwei** Dinge [2]

.....
.....

(f) Woran sieht man, dass Matthias Schmidt und seine Frau die gleiche Einstellung zu Flüchtlingen haben? Nenne **zwei** Dinge [2]

.....
.....

- (g) Welchen Unterschied gibt es zwischen Matthias Schmidt und der britischen Touristin, wenn es um Flüchtlinge geht? [2]

.....

- (h) Warum machen sich einige Hotelbetreiber Sorgen um das Geschäft? Nenne **zwei Gründe**. [2]

.....

.....

- (i) Warum sind „flüchtlingsfreie Strände“ nicht nur positiv für die Hoteliers? [2]

.....

.....

- (j) Wie soll verhindert werden, dass die Touristen durch die Flüchtlinge vertrieben werden? Nenne **zwei** Dinge [2]

.....

.....



A LEVEL GERMAN

**UNIT 4: READING RESOURCE FOLDER FOR USE
WITH SECTION B**

SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS

The folder need not be handed in with your answer book.

For use with Section B, question 5

Schauspieler Christoph Waltz: Von deutschen Bühnen nach Hollywood



Erster Teil

Der Schauspieler Christoph Waltz ist heute **sicherlich** der erfolgreichste Schauspieler aus dem deutschsprachigen Raum. Christoph Waltz ist nicht gerade ein typischer Hollywood-Filmstar. Er ist kein englischer Muttersprachler und hat **jahrzehntelang** fast nur **Nebenrollen** gespielt. Er ist kein Liebling der Frauen, hält sein Privatleben aus der **Öffentlichkeit** fern und war bei seinem ersten Erfolg in Hollywood bereits über 50 Jahre alt. Er **verkörpert** keine Helden, sondern traurige oder böse Figuren. Dennoch ist er heute einer der wenigen **international** gefragten Filmstars, deren Karrieren im deutschen Theater begannen.

Zweiter Teil

1956 wurde der Schauspieler mit deutscher und österreichischer Staatsbürgerschaft in Wien geboren. Er stammt aus einer Theaterfamilie: Seine Eltern waren

Bühnen- und Kostümbildner, die Großeltern Schauspieler. Zunächst stand Christoph Waltz aber in Theatern in Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Salzburg und Wien auf der Bühne, bevor er Ende der 70er Jahre zunehmend auch im Fernsehen Fuß fasste. Er spielte in unzähligen Episoden deutscher Krimiserien wie zum Beispiel „Derrick“ und „Tatort“. Er wirkte aber auch in Fernseh- und Kinofilmen mit.

Dritter Teil

Obwohl er ein ausgezeichnete Schauspieler ist, war Christoph Waltz nie ein Star. So konnte er vermutlich nicht ahnen, welche Folgen seine Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Kultregisseur Quentin Tarantino haben würde. Er ist unter anderem mit zwei Oskars, mit einem Golden Globe und mit einem British Academy Film Award ausgezeichnet worden. Niemand hat daran geglaubt, dass ihm nach fast 30 Jahren Berufserfahrung noch der große Durchbruch in Hollywood gelingen würde – Waltz selbst am wenigsten. Im neuen "James Bond"-Film "Spectre", spielt Christopher Waltz den Widersacher von Daniel Craig, Ernst Stavro Blofeld.

Adapted from: <http://www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/kultur/artikel/christoph-waltz-schauspieler.html>

Photo from: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/11/ChristophWaltz82AAMar10.jpg/220px-ChristophWaltz82AAMar10.jpg>

For use with Section B, question 6

GRIECHENLAND

Urlaubsparadies trifft Wirklichkeit



Touristen suchen auf Kos Erholung und wollen möglichst lange bleiben. Die Flüchtlinge aus Syrien wollen möglichst schnell weiter. Auf der Insel prallen zwei Welten aufeinander.

Der kleine Hafen von Kos-Stadt hat alles, was sich Urlauber wünschen, wie beispielsweise gemütliche Hotels, Segelyachten, Andenkenläden und eine alte Burg. Doch am Ende des alten Hafenbeckens ändert sich die Szene plötzlich. Auf Grünstreifen links und rechts der Uferstraße stehen eng aneinander bunte Zwei-Mann-Zelte. Dutzende erschöpfte Frauen und Männer sitzen auf dem Boden im Schatten, Babys im Arm. Kinder spielen zusammen. Auf der Uferstraße gehen Touristen aus Nordeuropa spazieren. Sie gehen an den Zelten und der langen Menschenschlange vorbei, gucken und knipsen mit ihren Handys Fotos.

"Die Urlauber und die Flüchtlinge haben eigentlich keinen Kontakt", sagt Matthias Schmidt, ein Tourist aus Deutschland. Manchmal bringen die Urlauber aus Mitleid Wasserflaschen oder etwas Essen für die Kinder mit, erzählt Matthias Schmidt. „Meine Frau und ich haben gestern kleine Tüten mit Süßigkeiten gepackt und verteilt. Die Kinder waren sehr glücklich und haben meine Frau geküsst.“ Die Flüchtlinge seien ja schließlich Menschen, man müsse ihnen irgendwie helfen. Ein Hotelier in Kos erzählt, dass nicht alle Urlauber so viel Verständnis aufbringen. Eine britische Touristin beschwerte sich, dass Flüchtlinge sich vor der Terrasse ihres Hotels ausgeruht hätten. Einige Hotelbetreiber machen sich Sorgen um das Geschäft. Ein Strandhotel auf Kos wirbt auf einem Reiseportal im Internet bereits mit dem Slogan: "Wir haben garantiert flüchtlingsfreie Strände!" Es gibt aber auch einige Hotels, die von den Flüchtlingen profitieren. Denn reichere Syrer mieten sich für ein paar Tage ein Zimmer, um die Registrierung als Flüchtling abzuwarten. Einige Hotelbesitzer denken, dass die Flüchtlinge schneller registriert werden und dann mit Fähren aufs Festland gebracht werden sollten, so dass die Touristen nicht vertrieben werden. (290 words)

Adapted from: <http://www.dw.com/de/urlaubsparadies-trifft-wirklichkeit/a-18695325>

Photo from: <http://www.dw.com/de/urlaubsparadies-trifft-wirklichkeit/a-18695325>

UNIT 4: LISTENING, READING AND TRANSLATION (100 total marks) MARK SCHEME

General Advice for examiners

During standardising (marking conference) the Principal Examiner will give detailed advice on marking. You will then receive examples of answers that have been awarded marks by the Principal Examiner:

- You should mark the examples and compare your marks with those of the Principal Examiner.
- When marking, you can use these examples to decide whether a learner's response is of a superior, inferior or comparable standard to the example.
- When marking answers in this component which require a written response you are reminded of the need to revisit the answer as you apply the mark scheme in order to confirm the mark allocated is appropriate.
- You should mark positively and must consider all valid written responses. If there is any doubt whether a mark should be awarded, you must contact the Team Leader / Principle Examiner for advice.
- The marks per question or part question are given alongside each question in brackets.

Answers in German which have German spelling which is incorrect but understandable will be generally accepted **unless otherwise stated**.

When marking Section C (translation) you will use the marking grids and detailed instructions as they apply to question 7. General advice for marking Section C is given at the beginning of that section below.

Sections A and B

Listening and Reading Assessment – mark allocation

Marks	AO1	AO2	Total marks
Section A - Listening	30		30
Section B - Reading		50	50
Total	30	50	80

Sections A and B

Section A - Listening (total marks)

Question 1

Transcript 1

Höre dir den Bericht über die 7. *Biennale* an und kreuze dann **die richtige Box an**. [10]

Die Biennale ist eine der wichtigsten Kunstschauen in Europa. Zur 7. Biennale in Berlin wurden 30 Künstler eingeladen, deren Kunst politisch motiviert ist. Sie wollten mit ihrer Kunst provozieren und zum Nachdenken anregen. Mitglieder der Occupy Bewegung besetzten zum Beispiel das Museum, in dem die Biennale stattfand, um gegen Kapitalismus und Faschismus zu demonstrieren.

Ein palästinensischer Künstler drückte seine politische Message anders aus. Er druckte das Visum eines unabhängigen Palästinas in die Pässe der Besucher, er wollte damit für seinen Traum kämpfen. Seine Aktion war aber illegal, da es diesen Staat nicht gibt. Der Künstler glaubt, dass Kunst über die Realität hinausgehen muß.

Die 7. Biennale bedeutete aber nicht nur Protest und Provokation. In einer Berliner Kirche fand der Zeichnerkongress des Künstlers Pawel Althamer statt. Er produzierte ein Gemälde, an dem sich die Besucher beteiligen konnten. Der Künstler sieht Kunst nämlich als einen kollektiven Prozess.

Am Rande der Biennale gab es eine kleine Sonderschau. Sie setzte sich mit der Flucht zahlloser Menschen aus den Ostgebieten nach dem 2. Weltkrieg auseinander. Die Schau zeigte Persönliches: Einen Mantel, in dem die Tochter auf der Flucht geboren wurde, die letzten Fotos und andere Erinnerungen an eine verlorene Heimat. Diese Ausstellung war im Gegensatz zu der Hauptausstellung eher leise.

207 words

Adapted from Deutsche Welle: <http://www.dw.com/de/berlin-biennale-kann-kunst-wehtun/a-15913790>

Section A - Listening

Question 1 MARKSCHEME

Höre dir den Bericht über die 7. *Biennale* an und kreuze dann **die richtige Box an** [10]

- | | | |
|---|-----------------------|-------------------------------------|
| 1. Die 30 Künstler wollten die Besucher | a) erfreuen | <input type="checkbox"/> |
| | b) unterhalten | <input type="checkbox"/> |
| | c) provozieren | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Die Occupy Bewegung demonstrierte gegen | a) die Ausstellung | <input type="checkbox"/> |
| | b) politische Kunst | <input type="checkbox"/> |
| | c) Besitzverhältnisse | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Ein palästinensischer Künstler hat Pässe | a) bedruckt | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | b) konfisziert | <input type="checkbox"/> |
| | c) ausgestellt | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ein unabhängiges Palästina ist | a) kein Traum | <input type="checkbox"/> |
| | b) keine Realität | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | c) eine Realität | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Palästinenser kämpft für | a) Unabhängigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | b) Asyl | <input type="checkbox"/> |
| | c) irrealer Kunst | <input type="checkbox"/> |

6. Bei der Biennale ging es nicht nur um

a) Spaß	<input type="checkbox"/>
b) Politik	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Besucher	<input type="checkbox"/>

7. Für Pawel Althamer ist Kunst ein Produkt

a) des Künstlers	<input type="checkbox"/>
b) der Phantasie	<input type="checkbox"/>
c) der Gemeinschaft	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Das Thema der Sonderschau war Flucht

a) aus Syrien	<input type="checkbox"/>
b) aus Osteuropa	<input checked="" type="checkbox"/>
c) vor Hitler	<input type="checkbox"/>

9. Bei der Sonderschau konnte man einen Mantel

a) ansehen	<input checked="" type="checkbox"/>
b) kaufen	<input type="checkbox"/>
c) abgeben	<input type="checkbox"/>

10. Die Hauptausstellung war

a) viel besser	<input type="checkbox"/>
b) viel lauter	<input checked="" type="checkbox"/>
c) viel interessanter	<input type="checkbox"/>

Question 2

Transcript 2

Integration von Migranten in Deutschland

SPRECHER:

Ungefähr 16 Millionen Menschen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Viele kommen nach Deutschland, um Arbeit zu suchen. Manche, weil sie sich verliebt haben. Andere mussten ihre Heimat wegen Krieg oder politischer Probleme verlassen und bitten in Deutschland um Asyl. David und Nina besuchen in Duisburg den Verein „ZOF – Zukunftsorientierte Förderung -. Der Sozialarbeiter Deniz Aksen hilft bei Konflikten und Problemen mit der Integration

DAVID:

Wie gelingt Integration?

DENIZ AKSEN:

Ich hab Migrationshintergrund, aber auch die Mitarbeiter, die hier arbeiten. Wir haben 28 Nationen hier beschäftigt. Alle Mitarbeiter sprechen fließend Deutsch; einige haben hier auch studiert. Wir haben die Möglichkeiten in Deutschland genutzt und uns ist Integration gelungen.

NINA:

Und würden Sie sagen, in Deutschland ist es für Menschen aus anderen Ländern leicht, hier?

DENIZ AKSEN:

Nein. Ich glaube, das ist ein Punkt, ein wichtiger Punkt, wo wir dran arbeiten müssen, dass wirklich auch Migranten, die hier hinkommen, oder generell Ausländer, die hier hinkommen, schneller integriert werden können, durch Arbeit, durch Sprachkurse, durch finanzielle Unterstützung.

NINA:

Hat sich Deutschland verändert?

DENIZ AKSEN:

Ich glaube, Deutschland ist offener geworden, auch offener in Sachen Migranten, weil meine Generation jetzt etwas erreicht hat. Also, wir sind wirklich erfolgreich, also, selbst in der Politik sitzen ja heutzutage auch Migranten und können was bewegen.

SPRECHER:

Viele Migranten wie Denis Aksen sind heute gut in der deutschen Gesellschaft integriert. Die Traditionen aus ihrer Heimat sind aber natürlich weiter sehr wichtig, zum Beispiel Musik und Tänze. Nina und David haben einen türkischen Tanz gelernt. Dazu gingen sie in einen Stadtteil von Duisburg, in dem viele Menschen leben, die aus der Türkei kommen. Eine Verkäuferin hat ihnen die Schritte für den Tanz gezeigt.

DAVID:

Das Leben von Migranten ist nie einfach. Manche werden von Organisationen unterstützt, und es ist wichtig, dass beide Seiten neugierig und offen sind.

NINA:

Neugierig und offen waren wir beide auf jeden Fall, als wir den Tanz gelernt haben.

Adapted from : <http://www.dw.com/de/folge-10-migration/l-18837000>

Question 2 Answers

Höre dir den Podcast *"Integration von Migranten in Deutschland »* und finde dann den Teil in der **Liste B**, der den **Satz in der Liste A sinnvoll ergänzt**. **Schreibe den entsprechenden Buchstaben in die Box.** [10]

Liste A

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Die Migranten verlassen ihr Land | <input type="text" value="C"/> |
| 2. David und Nina besuchen den Verein ZOF, | <input type="text" value="F"/> |
| 3. Deniz und seine Mitarbeiter sind integriert, | <input type="text" value="A"/> |
| 4. Für Ausländer ist die Integration | <input type="text" value="D"/> |
| 5. Die Integration von Ausländern kann z.B | <input type="text" value="K"/> |
| 6. Finanzielle Unterstützung spielt | <input type="text" value="H"/> |
| 7. Nina möchte wissen, | <input type="text" value="I"/> |
| 8. Die Deutschen sind offener | <input type="text" value="J"/> |
| 9. David und Nina lernten in einem türkischen Laden | <input type="text" value="O"/> |
| 10. Für David und Nina ist es wichtig, | <input type="text" value="N"/> |

Liste B.

- A. sie sprechen alle fließend Deutsch
- B. weil sie Deutschland lieben.
- C. aus unterschiedlichen Gründen.
- D. ein schwieriger Prozeß.
- E. weil Deniz Aksen einen Konflikt für sie lösen soll.
- F. um mit dem Sozialarbeiter Deniz Aksen zu sprechen.
- G. eine einfache Sache.
- H. auch eine wichtige Rolle
- I. ob sich Deutschland verändert hat.
- J. gegenüber Migranten geworden
- K. über deutsche Sprachkurse erreicht werden
- L. keine wichtige Rolle
- M. wie sich die Migranten verändert haben.
- N. neugierig und aufgeschlossen zu sein.
- O. einen türkischen Tanz.

Question 3

Transcript 3

Meinungen zur deutschen Einheit

Vor 25 Jahren fiel die Mauer. Und mit der Einheit ist eine ganze Generation groß geworden, die das geteilte Deutschland nie erlebt hat. Greta Hamann wurde 1989, in dem Jahr geboren, als die Mauer zwischen Ost- und Westdeutschland fiel. Als der erste Grenzübergang für DDR-Bürger geöffnet wurde, war sie gerade sechs Monate alt. Von der Mauer wusste sie als Kind nicht viel, fand es aber merkwürdig, dass ein Nachbar ein Stück der Mauer in seinem Garten hatte.

Die Kategorien Ost- oder Westdeutschland existieren für Greta einfach nicht. Deutschland - das war für sie immer klar - ist ein Land. Aber nicht alle Deutschen sind dieser Meinung. "Tut doch nicht so, als sei alles in Ordnung" heißt eine aktuelle Reihe der größten deutschen Wochenzeitung "Die Zeit". Hier erzählen junge Ostdeutsche, was im geeinten Deutschland ihrer Meinung nach immer noch nicht richtig läuft und was sie an den Wessis ärgert. Eine Ostdeutsche klagt über die arroganten Wessis, die den Osten kaum kennen und doch mitreden wollen. Ein anderer meint, dass Ostdeutschland zur Einheit wenig einbringen durfte. Viele Ostdeutsche klagen auch darüber, dass viele Westdeutsche sich nicht für die DDR Geschichte interessieren.

"Neon", Deutschlands größtes Magazin für junge Leute, hat 1000 achtzehn- bis 35 - jährige über die deutsche Einheit befragt. 14 Prozent der Befragten glauben, dass Ost- und Westdeutschland sich stark unterscheiden. Auf die Frage "Wie beurteilst du die deutsche Wiedervereinigung?" sagten 47 Prozent, dass die Wiedervereinigung gelungen sei. Man kann nur hoffen, dass in ein paar Jahren noch mehr junge Menschen davon überzeugt sind.

Adapted from Deutsche Welle <http://www.dw.com/de/geboren-1989/a-17983116>

Question 3 - Answers

Höre dir die Reportage über die *Meinungen zur deutschen Einheit* und **beantworte die folgenden Fragen auf Deutsch**. [10]

Du kannst Wörter aus dem Originaltext benutzen, **du darfst aber keine ganzen Sätze abschreiben**. Es ist nicht immer notwendig, vollständige Sätze zu schreiben; wenn möglich **kannst du ein einzelnes Wort schreiben**.

- (a) Welche Bedeutung hat das Jahr 1989 für Greta und für Deutschland? [2]
1989 wurde die Grenze geöffnet und 1989 ist Gretas Geburtsjahr.
- (b) Was konnte sie als Kind im Garten des Nachbarn sehen? [1]
Sie konnte ein Stück der Mauer sehen.
- (c) Was haben die älteren Deutschen im Unterschied zu Greta erlebt? [1]
ein geteiltes Deutschland
- (d) Was stellt die aktuelle Reihe der Wochenzeitung *die Zeit* in Frage? [1]
dass es keine Probleme im geeinten Deutschland gibt
- (e) Warum findet eine Ostdeutsche die Wessis arrogant? [2]
weil sie über etwas reden, was sie nicht kennen.
- (f) Welchen Beitrag zur Wiedervereinigung konnten seine Landsleute nach Meinung eines Ostdeutschen leisten? [1]
Sie konnten nur einen kleinen Beitrag leisten.
- (g) Welches Interesse an der deutschen Geschichte zeigen die Wessis nach Meinung der Ostdeutschen? [1]
kein Interesse
- (h) Woran kann man sehen, dass viele junge Leute noch Zweifel an dem Erfolg der Wiedervereinigung haben? [1]
Nur ungefähr 50 Prozent der jungen Leute denken, dass die Wiedervereinigung ein Erfolg ist.

Section B - Reading (50 total Marks)

Question 4 - Answers

Lies den Auszug aus "Zonenkinder" und **setze die fehlenden Wörter in die Lücken ein.**
Du wirst nicht alle Wörter benötigen.

[15]

Wie wird man ein Wessi?

Wofür man mich hielt? In den letzten Jahren hielt man mich immer **1) häufiger** für einen Westler. Ich hatte meine Lektionen gelernt und war nicht mehr als Ossi zu erkennen. Natürlich trugen wir längst mit derselben Lässigkeit wie Wessis **2) Markenklamotten**, die wir sogar in seltenen Anfällen von Übermut mit einem Billigteil konterkarierten, um uns ein bisschen zu erden. Unsere Schuhe kauften wir in kleinen Läden, und unsere Frisuren, meine ich, waren auch **3) irgendwie** individuell. Meinen **4) sächsischen** Dialekt hatte ich mir abgewöhnt. Niemand **5) konnte** ihn mehr erkennen.

Aber **6) seltsamerweise** machte es mich jedes Mal traurig, wenn jemand glaubte, ich sei aus Nürnberg oder Schleswig-Holstein.

Hätte man mir aber gesagt, ich **7) käme** aus der DDR, das sehe man mir doch sofort **8) an**, dann hätte ich Mühe gehabt, mich gerade zu halten und nicht ein paar **9) Tränen** in die Augen zu bekommen. Doch das geschah nicht. Nur ein alter DDR Freund, den ich aus **10)**

Kindertagen kannte- er war Schauspieler geworden und hatte dafür auch neu **11) sprechen** lernen müssen – macht mich dann und wann auf **12) Fehler** in meiner zu weichen Aussprache aufmerksam. Zum Beispiel, wenn ich **13) zu Hause** auf das Band sprach: „Hier ist unser Anrufbeantworter..“und man mich an der Endung als **14)**

Ostdeutsche identifizieren konnte. Weil ich das aber nicht wollte, ja unbedingt **15) verhindern** musste, sagte ich in Zukunft stattdessen „Anschluss“.

slightly adapted from :Jana Hensel : Zonenkinder pp 63- 64

an häufiger	bayrischen	denken	DDR-Jeans	Fehler	gar nicht
in der Schule	irgendwie	Kindertagen	konnte	Markenklamotten	
	Ostdeutsche	Richtiges	sächsischen		
seltsamerweise	seltener	sprechen	Tränen	Westdeutsche	
	Westdeutschland	verhindern	zu Hause		

Question 5

Erster Teil

Lies den **ersten Teil** des Textes *Schauspieler Christoph Waltz : Von deutschen Bühnen nach Hollywood*, finde dann den Ausdruck oder das Wort **im Text mit der gleichen Bedeutung wie:** [5]

Beispiel:

- | | |
|------------------------------|----------------|
| weltweit | international |
| a) bestimmt. | sicherlich |
| b) in den letzten 40 Jahren. | jahrzehntelang |
| c) unwichtige Personen. | Nebenrollen |
| d) Medien | Öffentlichkeit |
| e) stellt dar | verkörpert |

Der Schauspieler Christoph Waltz ist heute **sicherlich** der erfolgreichste Schauspieler aus dem deutschsprachigen Raum. Christoph Waltz ist nicht gerade ein typischer Hollywood-Filmstar. Er ist kein englischer Muttersprachler und hat **jahrzehntelang** fast nur **Nebenrollen** gespielt. Er ist kein Liebling der Frauen, hält sein Privatleben aus der **Öffentlichkeit** fern und war bei seinem ersten Erfolg in Hollywood bereits über 50 Jahre alt. Er **verkörpert** keine Helden, sondern traurige oder böse Figuren. Dennoch ist er heute einer der wenigen **international** gefragten Filmstars, deren Karrieren im deutschen Theater begannen.

Zweiter Teil

Lies den **zweiten Teil** des Textes *Schauspieler Christoph Waltz : Von deutschen Bühnen nach Hollywood*. Finde dann Satzteile aus Liste B, die zu den Satzteilen in Liste A passen. **Trage jeweils den entsprechenden Buchstaben in die richtige Box ein.** [5]

Liste A

1. Christoph Waltz besitzt
2. Seine Eltern und Großeltern arbeiteten
3. Der Schauspieler wurde hauptsächlich
4. Krimiserien spielten eine große Rolle
5. In Kinofilmen konnte man

e
j
g
d
c

Liste B

- a) viel Selbstvertrauen.
- b) durch seine häufigen Bühnenauftritte bekannt.
- c) seine schauspielerische Leistung bewundern.
- d) für seine weitere Karriere.
- e) Pässe aus zwei Ländern.
- f) nicht gerne im Theater.
- g) durch seine Rollen im Fernsehen berühmt.
- h) für Derrick und andere Kommissare.
- i) seinen Mangel an Begabung feststellen.
- j) vor oder hinter der Bühne..

1956 wurde der Schauspieler mit deutscher und österreichischer Staatsbürgerschaft in Wien geboren. Er stammt aus einer Theaterfamilie: Seine Eltern waren Bühnen- und Kostümbildner, die Großeltern Schauspieler. Zunächst stand Christoph Waltz aber in Theatern in Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Salzburg und Wien auf der Bühne, bevor er Ende der 70er Jahre zunehmend auch im Fernsehen Fuß fasste. Er spielte in unzähligen Episoden deutscher Krimiserien wie zum Beispiel „Derrick“ und „Tatort“. Er wirkte aber auch in Fernseh- und Kinofilmen mit.

Answers for Question 5 – Third Part

Question 5

Lies den **dritten Teil** des Textes *Schauspieler Christoph Waltz : Von deutschen Bühnen nach Hollywood*. Kreuze die richtige Antwort an.

[5]

1 Die Zusammenarbeit mit Tarantino war	(a) folgenlos für Waltz	<input type="checkbox"/>
	(b) negativ für Waltz	<input type="checkbox"/>
	(c) karrierefördernd für Waltz	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Waltz erhielt viel mehr Auszeichnungen:	(a) als zuvor	<input checked="" type="checkbox"/>
	(b) weil er Amerikaner wurde.	<input type="checkbox"/>
	(c) als er verdiente.	<input type="checkbox"/>
3. Waltz war erstaunt, dass	(a) niemand an ihn glaubte	<input type="checkbox"/>
	(b) es keinen Durchbruch gab.	<input type="checkbox"/>
	(c) er zum Preisträger wurde.	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Erst nach 30 Jahren Schauspielerei	(a) war er an der Spitze.	<input checked="" type="checkbox"/>
	(b) liebte er Hollywood.	<input type="checkbox"/>
	(c) wurde er berufen.	<input type="checkbox"/>
5. Im neuen James Bond ist er	(a) ein Bösewicht	<input checked="" type="checkbox"/>
	(b) der Hauptcharakter	<input type="checkbox"/>
	(c) eine Nebenfigur	<input type="checkbox"/>

Obwohl er ein ausgezeichnete Schauspieler ist, war Christoph Waltz nie ein Star. So konnte er vermutlich nicht ahnen, welche Folgen seine Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Kultregisseur Quentin Tarantino haben würde. Er ist unter anderem mit zwei Oskars, mit einem Golden Globe und mit einem British Academy Film Award ausgezeichnet worden. Niemand hat daran geglaubt, dass ihm nach fast 30 Jahren Berufserfahrung noch der große Durchbruch in Hollywood gelingen würde – Waltz selbst am wenigsten. Im neuen "James Bond"-Film "Spectre", spielt Christopher Waltz den Widersacher von Daniel Craig, Ernst Stavro Blofeld.

Question 6 – Answers**[20]**

Lies den Text *Urlaubsparadies trifft Wirklichkeit* und beantworte die folgenden Fragen auf Deutsch.

Correct answers on the number of marks allocated for each question are indicated below. Alternative answers will be discussed at the examiners conference. All answers, however, must meet the requirements of the rubric reproduced below.

Zur Beantwortung der Fragen darfst du Wörter aus dem Text benutzen, **du darfst aber keine kompletten Sätze abschreiben.**

- (a) Welche zwei Gruppen von Menschen gibt es auf der Insel Kos ? [2]

Es gibt Touristen und syrische Flüchtlinge

- (b) Welche Urlaubswünsche kann der kleine Hafen erfüllen? Nenne **zwei**. [2]

den Wunsch nach Gemütlichkeit, den Wunsch Touristenattraktionen zu sehen, den Wunsch Souvenirs einzukaufen (any two)

- (c) Wieso bildet die Uferstraße einen Kontrast zur Urlaubsidylle? Gib **zwei** Gründe an. [2]

Dort sieht man das Leid der Flüchtlinge, dort leben die Menschen in Zelten und nicht In gemütlichen Hotels.

- (d) Inwiefern zeigen die Nordeuropäer typisches Touristenverhalten auf der Uferstraße? Nenne **zwei** Dinge. [2]

Sie gehen spazieren und sie fotografieren.

- (e) Wie zeigen Urlauber, dass sie Mitleid mit den Flüchtlingen haben? Nenne **zwei** Dinge [2]

Sie kaufen Wasser und Essen

- (f) Woran sieht man, dass Matthias Schmidt und seine Frau die gleiche Einstellung zu Flüchtlingen haben? Nenne **zwei** Dinge [2]

Sie verpacken die Süßigkeiten gemeinsam und verteilen sie gemeinsam unter den Flüchtlingen.

- (g) Welchen Unterschied gibt es zwischen Matthias Schmidt und der britischen Touristin, wenn es um Flüchtlinge geht? [2]

Matthias Schmidt sieht die Flüchtlinge als Menschen, die Britin sieht sie als Problem/Ärgernis

- (h) Warum machen sich einige Hotelbetreiber Sorgen um das Geschäft? Nenne **zwei Gründe**. [2]

Die Zahl der Touristen ist gefallen, die Touristen sind unzufrieden.

- (i) Warum sind „flüchtlingsfreie Strände“ nicht nur positiv für die Hoteliers? [2]

Sie können nicht an den Syrern verdienen, die sich ein Zimmer leisten können.

- (j) Wie soll verhindert werden, dass die Touristen durch die Flüchtlinge vertrieben werden? Nenne **zwei** Dinge [2]

Flüchtlinge sollen schneller registriert werden und dann mit Schiffen aufs Festland reisen.

.....

Section C - Translation (20 total marks)**Question 7****Übersetze ins Deutsche****[20]**

The translation from **English into German** is marked according to **AO3**. The translation is divided into 4 parts of similar complexity. You will mark each one of the 4 parts on a scale of 0-5 using the descriptors below as a guide to determine which mark should be awarded for each section. The examiner will mark positively. The overall mark will be the addition of the total marks for each of the 4 parts to give a total out of 20.

To gain the top band the response does not have to be perfect. A minor slip in gender is acceptable but mistakes with common verbs are not. This will be discussed at the marking conference.

Marks	AO3 Manipulate the language accurately, in written form, using a range of lexis and structure
5	Excellent manipulation of language of study using excellent range of lexis and idiomatic structures.
4	Very good and accurate manipulation of the language of study using a very good range of lexis and idiomatic structures.
3	Good degree of accuracy in manipulation of the language of study using a range of lexis and structure. Minor errors in grammar and lexis.
2	Some degree of accuracy in manipulating language with a limited range of lexis and structures. However, many errors, some of which are repeated, are present, with some influence of English.
1	Little understanding of grammar, sentences often fragmented and incomplete. Very few correct patterns. Heavy reliance on anglicised structures.
0	Nothing of value.

Original English Text

In Germany shopping on the internet is becoming more and more popular. These days some Germans rarely go into a town centre because they shop online so often//1. For this reason many shops in Germany have had to close. Experts have said that this is becoming a real problem for small towns//2. Fortunately bigger cities like Munich and Frankfurt do still have pedestrian zones which are full of shoppers. Nevertheless many Germans are still afraid that their town centres will change considerably in the next few years//3. Even the German grocery shop Aldi is planning to sell online. According to a newspaper report Aldi is starting a test with an online shop in Great Britain soon//4.

Additional Notes for Question 7**Fair Copy**

In Deutschland wird Einkaufen im Internet immer beliebter. Heutzutage gehen einige Deutsche selten in die Stadtmitte, weil sie so oft online einkaufen. Aus diesem Grund mussten viele Geschäfte schliessen. Experten haben gesagt, dass es ein echtes Problem für kleine Städte ist. Zum Glück haben grössere Städte wie München und Frankfurt noch Fussgängerzonen, die voller Einkäufer sind. Dennoch haben viele Deutsche auch Angst, dass sich die Zentren ihrer Städte deutlich in den nächsten Jahren viel verändern. Auch das deutsche Lebensmittelgeschäft Aldi plant, online zu verkaufen. Laut einem Zeitungsbericht startet Aldi bald einen Test mit einem Online- Geschäft in Grossbritannien.

	Original Text	Correct Answer	Also Acceptable	Not Acceptable
1	In Germany shopping on the internet is becoming more and more popular. These days some Germans rarely go into a town centre because they shop online so often.	In Deutschland wird Einkaufen im Internet immer beliebter. Heutzutage gehen einige Deutsche selten in die Stadtmitte, weil sie so oft online einkaufen.	Shoppen kaum in ein Stadtzentrum/in die Innenstadt	ist deutsche
2	For this reason many shops in Germany have had to close. Experts have said that this is a real problem for small towns.	Aus diesem Grund mussten viele Geschäfte schliessen. Experten haben gesagt, dass es ein echtes Problem für kleine Städte ist.	deswegen Läden ein wirkliches Problem	Geschäfte/ Laden Städte
3	Fortunately bigger cities like Munich and Frankfurt do still have pedestrian zones which are full of shoppers. Nevertheless many Germans are still afraid that their town centres will change considerably in the next few years.	Zum Glück haben grössere Städte wie München und Frankfurt noch Fussgängerzonen, die voller Einkäufer sind. Dennoch haben viele Deutsche auch Angst, dass sich die Zentren ihrer Städte deutlich in den nächsten Jahren viel verändern.	Glücklicherweise Shopper voll von Trotzdem fürchten Stadtzentren/ Innenstädte kommenden verändern werden	München
4	Even the German grocery shop Aldi is planning to sell online. According to a newspaper report Aldi is starting a test with an online shop in Great Britain soon.	Auch das deutsche Lebensmittelgeschäft Aldi plant, online zu verkaufen. Laut einem Zeitungsbericht startet Aldi bald einen Test mit einem Online-Geschäft in Grossbritannien.	hat vor Zeitungsartikel beginnt	Deutsche England

Any reasonable alternatives which convey the same meaning are acceptable. Valid alternatives will be discussed at the examiners' conference



A LEVEL GERMAN

UNIT 5: CRITICAL AND ANALYTICAL RESPONSE IN WRITING

1 hour 30 minutes

SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS

ADDITIONAL MATERIALS

You will require an eight page answer booklet in which to write your answers.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

For this paper you must write **one** essay on the literary work you have studied.

This essay, from a choice of two (a) **or** (b), should be approximately 400 words.

Write your essays in **black ink or ballpoint pen** in the answer booklet provided.

No dictionaries are allowed in any section of the exam.

This is a closed-book examination. No literary texts are allowed.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 40 marks. The number of marks is given in brackets at the end of each question.

No certificate will be awarded to a candidate found to be involved in any unfair practice during the examination.

Beantworte eine Frage, entweder (a) oder (b). Schreib ungefähr 400 Wörter auf Deutsch.

1. Bertold Brecht: *Der gute Mensch von Sezuan* [40]

a) Welche Rolle spielt der Wasserverkäufer Wang in dem Stück ?

Oder

b) Ist Shen Te deiner Meinung nach wirklich ein guter Mensch ? Begründe deine Meinung anhand von 2-3 Beispielen.

2. Friederich Dürrenmatt: *Die Physiker* [40]

a) Welche Rolle spielen die drei Krankenschwestern in dem Stück?

Oder

b) „Mit seinem Plan, „verrückt“ zu erscheinen erreicht Möbius sein Ziel.“ Inwiefern bist du auch dieser Meinung?

3. Dirk Kurjuweit: *Zweier ohne* [40]

a) Wie wichtig sind deiner Meinung nach Frauen in dem Roman?

Oder

b) Welche Rolle spielt die Brücke für die Entwicklung der Handlung?

4. Siegfried Lenz: *Das Fundbüro* [40]

a) Inwiefern kann man behaupten, dass Henry seine Identität im Fundbüro findet?

Oder

b) Wie wichtig ist Henrys Schwester Barbara für die Entwicklung der Handlung ?.

UNIT 5: Critical and analytical response in writing (40 total marks)

MARK SCHEME

General Advice for Examiners

The candidate is required to write **one** essay on the literary work they have studied; the skills assessed on this paper are AO3 and AO4. For AO3 the candidate must demonstrate that he/she is able to manipulate German accurately in written forms, using a wide range of lexis and structure. For AO4 the candidate must show knowledge and understanding of, and respond critically to, different aspects of the culture and society of countries or communities where German is spoken. In Unit 5, AO4 will be in the context of the literary work studied. There is one marking grid; You will apply the mark scheme as set out in the marking grid. In the marking grid there are five bands for AO3 and AO4. Each band contains 4 marks. To select the appropriate band and mark you must do the following:

Banded mark schemes

Banded mark schemes are divided so that each band has a relevant descriptor. The descriptor for the band provides a description of the performance level for that band. You should first read and annotate a learner's answer to pick out the evidence that is being assessed in that question. Once the annotation is complete, the mark scheme can be applied. This is done as a two stage process.

Stage 1 – Deciding on the band

When deciding on a band for each assessment objective, the answer should be viewed holistically. Beginning at the lowest band, you should look at the learner's answer and check whether it matches the descriptor for that band. You should look at the descriptor for that band and see if it matches the qualities shown in the learner's answer. If the descriptor at the lowest band is satisfied, you should move up to the next band and repeat this process for each band until the descriptor matches the answer. If an answer covers different aspects of different bands within the mark scheme, a 'best fit' approach should be adopted to decide on the band and then the learner's response should be used to decide on the mark within the band. For instance if a response is mainly in band 2 but with a limited amount of band 3 content, the answer would be placed in band 2, but the mark awarded would be close to the top of band 2 as a result of the band 3 content. You should not seek to penalise candidates as a result of small omissions in minor areas of an answer.

Stage 2 – Deciding on the mark

Once the band has been decided, you can then assign a mark. During standardising (marking conference), detailed advice from the Principal Examiner on the qualities of each mark band will be given. You will then receive examples of answers that have been awarded a mark by the Principal Examiner. You should mark the examples and compare their marks with those of the Principal Examiner. When marking, you can use these examples to decide whether a learner's response is of a superior, inferior or comparable standard to the example. You are reminded of the need to revisit the answer as you apply the mark scheme in order to confirm that the band and the mark allocated is appropriate to the response provided.

For AO4 a successful critical and analytical response is one which will clearly demonstrate that the candidate is able to present and justify points of view, develop arguments and draw conclusions based on understanding. At A Level, knowledge and understanding of the work must include a critical and analytical response to aspects such as structure of the plot, characterisation, and use of imagery or other stylistic features, as appropriate to the work studied.

The approximate number of words advised for the essay response is 400 words. Responses which exceed the guidance must not be penalised and reward must be given for all valid responses. It is content which will determine whether a candidate has written enough to access the full mark scheme and not the number of words. Additional notes are provided with the mark scheme but they are not exhaustive, and any other valid points must be credited. In order to reach the highest bands of the mark scheme a candidate need not cover all of the points mentioned in the indicative content but must meet the requirements of the highest mark band. Where a response is not creditworthy, that is, contains nothing of any significance to the mark scheme, or where no response has been provided, no marks should be awarded.

When marking you should have the titles to hand as the questions require the candidate to deal with a specific idea or ideas. The candidate is expected to answer the questions as set and not provide a **general** comment on the subject matter as a whole. If a candidate adopts a broad-brush approach he/she will be unlikely to focus on the questions as set, leading to digression and irrelevance.

Unit 3: Mark scheme

For each question the marks are divided as follows between the assessment objectives AO3 and AO4.

Task	AO3	AO4	Total marks
One essay either (a) or (b)	20	20	40
Total	20	20	40

UNIT 6: MARKING GRID FOR CRITICAL AND ANALYTICAL RESPONSE IN WRITING**[40 MARKS]**

Marks	AO3: manipulate the language accurately, in written forms, using a range of lexis and structure	Marks	AO4: show knowledge and understanding of, and respond critically and analytically to, different aspects of the culture and society of countries/communities where the language is spoken
17-20	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent manipulation of the language of study; almost error-free • A wide range of lexis and idiomatic structures used • Excellent use of language appropriate to the task set 	17-20	<ul style="list-style-type: none"> • Excellent knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities appropriate to the question set • Arguments and points of view developed and justified by evidence from the source material • Conclusions drawn based on detailed analysis of issues and themes
13-16	<ul style="list-style-type: none"> • Very good manipulation of the language; some errors occur when attempting more sophisticated or abstract contexts and structures • A good range of lexis and idiomatic structures used • Very good use of language appropriate to the task set 	13-16	<ul style="list-style-type: none"> • Very good knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities appropriate to the question set • Arguments and points of view usually justified by evidence from the source material • Conclusions usually drawn based on analysis of issues and themes
9-12	<ul style="list-style-type: none"> • Sound manipulation of the language of study; some errors occur which are repeated • A range of lexis and idiomatic structures used • Some evidence of language appropriate to the task set 	9-12	<ul style="list-style-type: none"> • Good knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities generally appropriate to the question set • Arguments and points of view are not fully developed or justified by evidence from the source material • Conclusions are based on superficial analysis of issues and themes
5-8	<ul style="list-style-type: none"> • Limited manipulation of the language of study; high incidence of elementary errors • A limited range of lexis and structures influenced by English/Welsh idiom • Limited use of language appropriate to the task set 	5-8	<ul style="list-style-type: none"> • Limited knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities and not always relevant to the question set • Response is descriptive rather than critical • Conclusions are unconvincing and not based on an analysis of issues and themes
1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Very limited manipulation of the language of study; sentences fragmented • Very few correct patterns or features • Virtually no use of language appropriate to the task set 	1-4	<ul style="list-style-type: none"> • Very limited knowledge of different aspects of the culture and society of Germany and German-speaking countries and communities and generally inappropriate to the question set • Response is fragmentary. No critical appreciation • No conclusions drawn
0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value. 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Nothing of value.

Additional Notes

Beantworte eine Frage, entweder (a) oder (b). Schreib ungefähr 400 Wörter auf Deutsch.

1. Bertold Brecht: *Der gute Mensch von Sezuan*

- a) Welche Rolle spielt der Wasserverkäufer Wang in dem Stück ?

In response to the question the candidate may consider:

- Wang demonstrates that you cannot be good in a capitalist society.
- He sells water in a beaker which has a double bottom.
- He sells a product which is worthless when it rains. He is plunged into poverty in rainy conditions.
- When the barber injures his arm Wang does not go to the doctor but to the judge because he wants to make money out of his injury. Since he does not find witnesses his plan goes wrong and he loses the mobility of his arm.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

Oder

- b) Ist Shen Te deiner Meinung nach wirklich ein guter Mensch ? Begründe deine Meinung anhand von 2-3 Beispielen.

In response to the question the candidate may consider:

- In her role as She Te she is good since she gives accommodation to the gods, she helps her relatives and prevents Yang Sun's suicide.
- As her relatives' greed threatens her livelihood she dresses up as Shui Ta who evicts the relatives from her property
- Whenever it is impossible for Shen Te to be good she dresses up as Shui Ta. When the carpenter who installed shelves the tobacco store demands 100 silver dollars Shui Ta argues the carpenter down to only twenty silver dollars.
- Capitalist society does not allow Shen Te to be a good person because economic exploitation is widespread.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

2. **Friederich Dürrenmatt: *Die Physiker***

a) Welche Rolle spielen die drei Krankenschwestern in dem Stück?

In response to the question the candidates may consider:

- The nurses found out that all three “scientists” were “normal”. Each nurse falls in love with one of the “scientists” and has permission from Dr. Zahnd to leave the asylum with her “scientist”.
- In all three cases leaving the asylum would endanger the aims of the “scientists”. Newton, Einstein and Möbius therefore they decide to murder their nurse.
- Newton and Einstein need to stay in the asylum in order to get hold of Möbius’ research findings. Möbius has to stay in the asylum so that his research would not endanger mankind.
- Dr Zahnd made use of the nurses so that all three “scientists” would not be able to leave the asylum any more.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

Oder

b) „Mit seinem Plan, „verrückt“ zu erscheinen, erreicht Möbius sein Ziel“. Inwiefern bist du auch dieser Meinung?

In response to the question the candidates may consider:

- Möbius hides in the asylum because he thinks that his research findings will be detrimental to mankind.
- Möbius pretends to talk to King Salomon so that he is considered to be insane. He burns his findings so that they will not pose a danger to mankind.
- He also makes sure that the other “physicists” in the asylum do not pass his findings on. His efforts are, however, fruitless.
- Dr Zahnd, the proprietor of the asylum, made copies of Möbius’ research papers and intends to sell them. She believes that Salomon has given her the order. She is the only insane one and therefore endangers mankind.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

3. **Dirk Kurjuweit: *Zweiier ohne***

- a) Wie wichtig sind deiner Meinung nach Frauen in dem Roman?

In response to the question the candidate may consider:

- Women only play a minor role.
- Josefine for instance is just seen as a sexual object.
- Johann falls in love with Ludwig's sister Vera. Since Johann does not want to lose Ludwig's friendship he keeps his relationship with Vera a secret.
- The most important thing in the novel is the friendship between Johann and Ludwig. Ludwig does not seem to be interested in women. Their friendship excludes all others.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

Oder

- b) Welche Rolle spielt die Brücke für die Entwicklung der Handlung?

In response to the question the candidate may consider:

- Ludwig lives close to a bridge suicidal people jump from to end their lives. After one of those suicides Ludwig and Johann find a corpse in Ludwig's garden.
- They talk about the suicide all night long and that night is the real start of their friendship.
- The bridge serves to show Ludwig's growing fascination with death. When Ludwig and Johann find another corpse in the garden they hide it. For several days they return to the corpse and sit next to it.
- Ludwig climbs onto the railing of the bridge and asks Johann to do likewise. Ludwig's risky behaviour on the bridge foreshadows the end of the story.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

4. Siegfried Lenz: *Das Fundbüro*

- a) Inwiefern kann man behaupten, dass Henry seine Identität im Fundbüro findet?

In response to the question the candidate may consider:

- Henry changes through his work in the lost property office. He enjoys his work and takes an interest in the lost items and the people who collect them. He establishes positive relationships with his colleagues.
- He takes on responsibility for Fedor's life and tries to help his colleague Bussmann who lost his job.
- When the Nigerian postman is attacked he defends him by fighting the attackers off with a baseball bat.
- He worries about Fedor's fate after he had hurriedly left the country and tries to find out what had happened to him. Henry finds a direction in his life and develops into a responsible and caring person.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate

Oder

- b) Wie wichtig ist Henrys Schwester Barbara für die Entwicklung der Handlung ?

In response to the question the candidate may consider:

- Barbara works in the family business. In contrast to her Henry is not interested in the company and has no ambitions.
- Barbara regularly supports Henry financially and in vain tries to give him good advice.
Through her friendship with Fedor she also gets closer to her brother.
- Barbara and Henry are both invited to a party by Fedor. When he leaves the party without an explanation they both try to find out what happened.
- Barbara 's role in the novel is to highlight Henry's change from an indifferent character to a caring one who is even willing to work in the family business in order to save a colleague's job.

The above points are **suggestions** only and are **not exhaustive**. Look for and reward all relevant points argued by the candidate